

O! wie wissenswert. herford

SCHUL NAVI GATOR

Wohin nach der Grundschule?

Orientierungshilfe der weiterführenden Schulen in Herford

INHALTSVERZEICHNIS



3	Grußwort
4	Von der Grundschule zur weiterführenden Schule
5	Das Schulsystem in NRW
7	Welche Schule passt zu Ihrem Kind?
	Gesamtschule
10	Gesamtschule Friedenstal
	Realschulen
16	Ernst-Barlach-Schule
22	Otto-Hahn-Schule
28	Geschwister-Scholl-Schule
	Gymnasien
34	Friedrichs-Gymnasium
40	Königin-Mathilde-Gymnasium
46	Ravensberger Gymnasium
52	Impressum



Den Schulnavigator finden Sie auch unter:
www.herford.de/schulnavigator

LIEBE ELTERN, LIEBE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER DER 4. KLASSEN,

im kommenden Schuljahr steht der Wechsel in die 5. Klasse einer weiterführenden Schule an. Die Grundschulen beraten hierzu und sprechen zum Halbjahreswechsel eine Empfehlung zur Schulform aus.

Die Hansestadt Herford bietet eine vielfältige und lebendige Schullandschaft. Hierzu gehören drei Realschulen, eine Gesamtschule und drei Gymnasien. Jede Schule hat ein eigenes Profil und eigene (Lern-)Schwerpunkte. Diese zu kennen kann Ihnen und Euch bei der Schulentscheidung helfen. Darüber hinaus können Informationen zu Unterrichtszeit, zu begleitenden pädagogischen Konzepten sowie zu Angeboten wie Mittagessen, Betreuung oder Ganzttag interessant für die Schulwahl sein.

Mit dieser Broschüre stellen sich die Herforder Schulen in standortbezogenen und vergleichbaren Portraits vor. Aufgabe der Hansestadt Herford ist es, mit der fachlichen und räumlichen Ausstattung den baulichen Grundstein für ein gutes Lernklima und damit für Eure Ausbildung zu legen. Die Stadt investiert daher weiterhin regelmäßig in den Erhalt und die Erweiterung von Schulgebäuden, in die Attraktivität von Außenflächen und Sporthallen sowie in moderne Fach- und Klassenräume. Mit der Einführung der für Eltern und Kinder kostenfreien 1:1-Ausstattung mit Tablets hat die Hansestadt Herford nicht nur für Corona-Zeiten eine sichere Grundlage für das digitale Lernen geschaffen. Dem folgt nun auch die Umsetzung des Digitalpakts und die Versorgung der Schulen mit Präsentationsflächen in allen Unterrichtsräumen.

Ich bin sicher, dass Sie in unserer Stadt die geeignete Schule mit optimalen Lernbedingungen für Ihr Kind finden werden und Ihr eine Schule, an der Ihr euch wohlfühlt. Ich wünsche Euch einen guten Start in der 5. Klasse.

Herzlichst Ihr

Patrick Puls
Beigeordneter des Dezernats
Bildung, Jugend und Soziales



VON DER GRUNDSCHULE ZUR WEITERFÜHRENDEN SCHULE

DIE GRUNDSCHULE

Die Grundschule hat Ihr Kind in den vergangenen Jahren kennengelernt. Die Lehrerinnen und Lehrer dort wissen, was Ihrem Kind beim Lernen leichtfällt und wo es sich vielleicht noch schwertut. Die Grundschule gibt eine Empfehlung, welche weiterführende Schulform geeignet ist, um Ihr Kind zu fördern und zu stärken. In Nordrhein-Westfalen können Eltern entscheiden, welche Schule Ihr Kind besucht. Um diese Entscheidung gut treffen zu können gibt es an allen Grundschulen individuelle Beratungsangebote. Sprechen Sie mit den Lehrerinnen und Lehrern sowie dem weiteren pädagogischen Personal der Grundschule über diese Empfehlung. Sie sollten die Empfehlung der Grundschule ernst nehmen.

TAG DER OFFENEN TÜR

Nutzen Sie zusammen mit Ihrem Kind den Tag der offenen Tür. Alle weiterführenden Schulen bieten solche „Schnuppertage“ an. Sie können sich Klassenzimmer angucken und die Lehrerinnen und Lehrer kennenlernen. An einigen Schulen wird auch Probeunterricht für die Kinder angeboten. Diese ersten Eindrücke sind wichtig. Sie können Ihnen und Ihrem Kind bei der Schulentscheidung helfen.

ANMELDUNG

Mit dem Halbjahreszeugnis und der Grundschulempfehlung melden Sie Ihr Kind an der Schule Ihrer Wahl an. Die Termine werden in der Presse und im Internet rechtzeitig bekanntgegeben. Die Anmeldetermine werden Ihnen außerdem von der Schulverwaltung schriftlich mitgeteilt. In Herford gibt es eine Gesamtschule, drei Realschulen und drei Gymnasien.

Für die Anmeldung Ihres Kindes an einer weiterführenden Schule benötigen Sie folgende Unterlagen:

- die Geburtsurkunde oder das Familienstammbuch
- das letzte Zeugnis Ihres Kindes mit der Empfehlung der Grundschule
- eventuelle Förderpläne
- bei alleinigem Sorgerecht das Gerichtsurteil

Voraussetzung für die Aufnahme in die 5. Klasse ist der erfolgreiche Besuch der 4. Grundschulklasse.

Alle Schulleiterinnen und Schulleiter der weiterführenden Schulen stehen Ihnen während der gesamten Anmeldetage für Beratungen zur Verfügung.

ABSCHLÜSSE

An den Schulen sind verschiedene Abschlüsse möglich. Es gibt:

- den Hauptschulabschluss nach Klasse 9
- den Hauptschulabschluss nach Klasse 10
- den mittleren Schulabschluss nach Klasse 10 (Fachoberschulreife) – mit und ohne Qualifikationsvermerk
- das Fachabitur – schulischer Teil
- das Abitur

Jedes Kind soll nach seinen Fähigkeiten den bestmöglichen Abschluss machen. Nach der 10. Klasse können Schülerinnen und Schüler mit einem qualifizierten Abschluss zum Gymnasium, zur Gesamtschule oder zum Berufskolleg wechseln, um das Fachabitur oder das Abitur zu erreichen.

FÖRDERBEDARF / INKLUSION

Hat Ihr Kind einen festgestellten Förderbedarf? Das „Gemeinsame Lernen“ von Kindern mit und ohne besonderen Förderbedarf findet in Herford aktuell an vier weiterführenden Schulen statt:

- Ernst-Barlach-Realschule
- Gesamtschule Friedenstal
- Königin-Mathilde-Gymnasium
- Otto-Hahn-Realschule

Eltern von Kindern mit Förderbedarfen bekommen Post vom Schulamt des Kreises Herford. In diesem wird Ihnen eine Schule empfohlen. Nutzen Sie den Tag der offenen Tür an diesen Schulen und fragen Sie konkret nach dem „Gemeinsamen Lernen“ und den Fördermöglichkeiten für Ihr Kind.

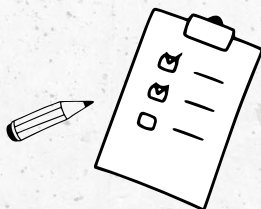
SCHÜLERFAHRTKOSTEN

Schülerinnen und Schüler, die mehr als 3,5 Kilometer bis zur nächstgelegenen weiterführenden Schule der gewünschten Schulform entfernt wohnen, haben Anspruch auf ein Ticket für öffentliche Verkehrsmittel.

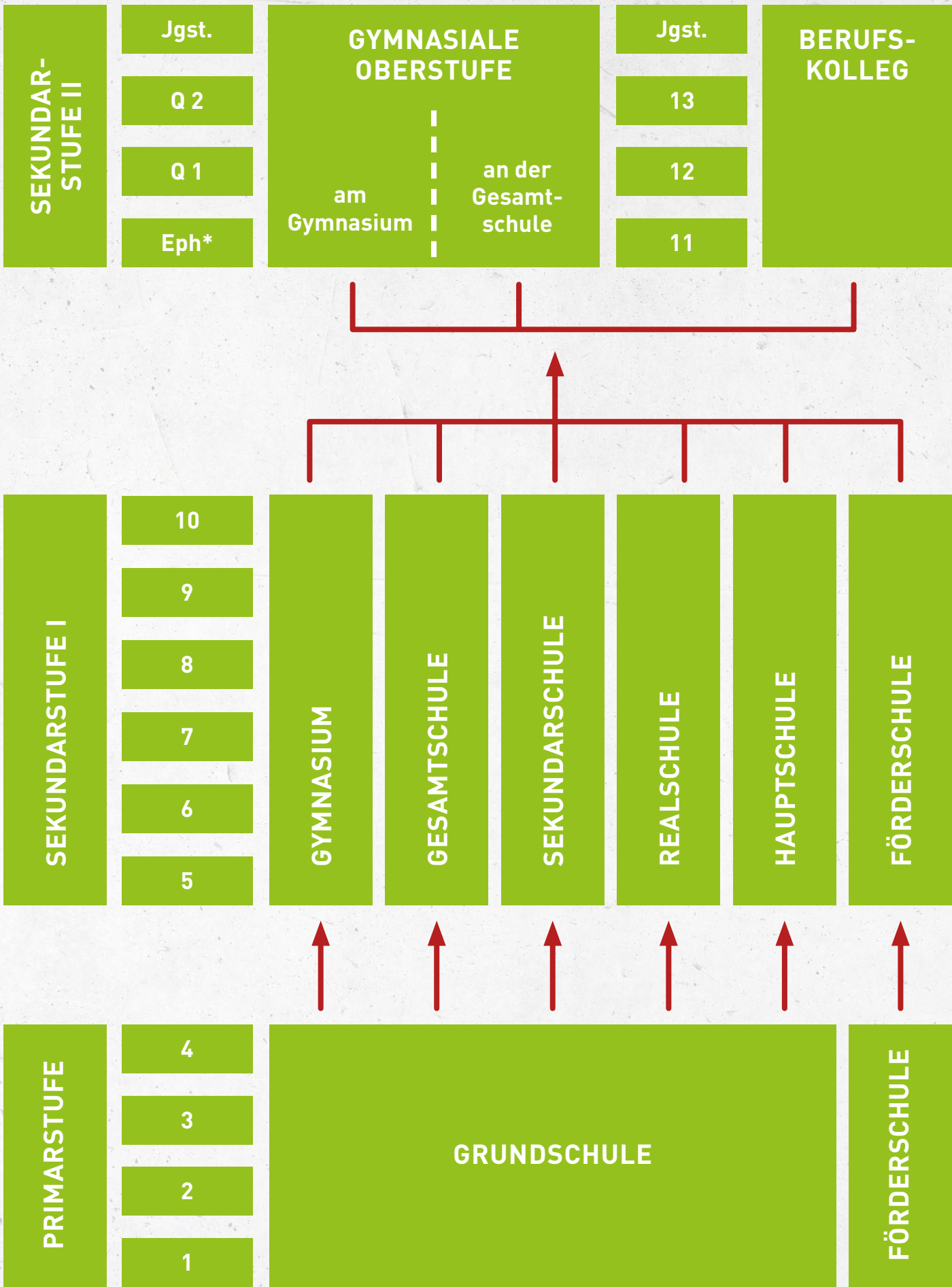
Weitere Informationen zu den Schülerfahrtkosten erhalten Sie bei der Hansestadt Herford, Telefon 05221 189-646.

DIGITALE MEDIEN FÜR JEDES KIND

Die Hansestadt Herford setzt sich aktiv für Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit in Bezug auf digitale Medien ein. Um allen Schülerinnen und Schülern einen gleichberechtigten Zugang zu digitaler Bildung zu ermöglichen, steht seit dem Schuljahr 2021/2022 eine 1:1 Ausstattung mit kostenfreien, mobilen Endgeräten für die schulische Nutzung zur Verfügung. Die Ausstattung jedes Klassenraums mit Anzeige- und Präsentationsflächen sowie die Verbesserung des WLANs in den Herforder Schulen wird im Rahmen des Digital-Pakts weiterhin vorangetrieben.



DAS SCHULSYSTEM IN NRW



* Einführungsphase



WELCHE SCHULE PASST ZU IHREM KIND?

Diese Schulformen gibt es in Herford:

DIE GESAMTSCHULE

- erweiterte und vertiefte allgemeine Bildung
- Vorbereitung auf eine Ausbildung oder ein Hochschulstudium
- Orientierung des Lerntempos an den Kenntnissen und Fähigkeiten der Kinder

Die Gesamtschule bereitet die Schülerinnen und Schüler sowohl auf eine berufliche Ausbildung als auch auf ein Studium an der Hochschule vor. Schülerinnen und Schüler können mit unterschiedlichen Lernfähigkeiten an der Gesamtschule gemeinsam lernen. An der Gesamtschule können sich die Kinder über einen längeren Zeitraum entwickeln und alle Schulabschlüsse erreichen. Schulkinder, die **mehr Zeit zum Lernen** benötigen, erhalten diese in der Gesamtschule.

Der Unterricht wird in einigen Fächern auf einer Grundebene und einer Erweiterungsebene angeboten, um den unterschiedlichen Kenntnissen und Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler gerecht zu werden. Damit werden alle Kinder ihrer Leistungsstärke gefördert und gefordert.

An der Gesamtschule gibt es **keine Erprobungsstufe**, so dass kein Kind nach der 6. Klasse die Schule verlassen muss. Auf Antrag der Eltern ist die Wiederholung einer Klasse möglich, wenn die Schülerin oder der Schüler dadurch besser gefördert werden kann.

Das Abitur wird nach 13 Schuljahren erworben.

An der Gesamtschule können alle Abschlüsse der Sekundarstufe I und der Sekundarstufe II erworben werden:

- der Hauptschulabschluss nach Klasse 9
- der Hauptschulabschluss nach Klasse 10
- der mittlere Schulabschluss (Fachoberschulreife) – mit und ohne Qualifikationsvermerk
- die Fachhochschulreife (Fachabitur) – schulischer Teil
- die Allgemeine Hochschulreife (Abitur).

➡ **Gesamtschule Friedenstal** siehe Seite 10

DIE REALSCHULE

- erweiterte, allgemeine Bildung
- Förderung praktischer Fähigkeiten
- Wecken von Interessen an theoretischen Zusammenhängen

Die Realschule bietet eine erweiterte allgemeine Bildung. Praktische Fähigkeiten werden ebenso gefördert, wie das Interesse an theoretischen Zusammenhängen. Mit Blick auf eine Berufsausbildung werden berufsorientierende Inhalte in allen Fächern berücksichtigt.

Besondere Begabungen fördern

Realschulen können gezielt Begabungen fördern und zusätzliche Unterrichtsschwerpunkte setzen. Zum festen Bestandteil des Unterrichtsangebots an den Realschulen zählen die Ergänzungsstunden. In diesen Stunden werden Schülerinnen und Schüler zusätzlich gefördert. Zum Beispiel in Deutsch, in Mathe, in Fremdsprachen, in Naturwissenschaften und berufsorientierten Angeboten.

An der Realschule können folgende Abschlüsse erworben werden:
der mittlere Schulabschluss nach Klasse 10 (Fachoberschulreife) – mit und ohne Qualifikationsvermerk.

Der mittlere Schulabschluss berechtigt bei mindestens befriedigenden Leistungen in allen Fächern zum Besuch der gymnasialen Oberstufe des Gymnasiums oder der Gesamtschule oder des beruflichen Gymnasiums am Berufskolleg.

Die Klassen 5 und 6 bilden an der Realschule die Erprobungsstufe (siehe auch Seite 9).

➡ **Ernst-Barlach-Realschule** siehe Seite 16

➡ **Otto-Hahn-Realschule** siehe Seite 22

➡ **Geschwister-Scholl-Realschule** siehe Seite 28



Foto: Königin-Mathilde-Gymnasium

DAS GYMNASIUM

- vertiefte, allgemeine Bildung
- Auseinandersetzung mit komplexen Problemstellungen
- Vorbereitung auf ein Hochschulstudium

Das Gymnasium bietet eine vertiefte allgemeine Bildung, die sowohl für ein Hochschulstudium als auch für eine berufliche Ausbildung qualifiziert. Der Unterricht soll zur Auseinandersetzung mit komplexen Problemstellungen anleiten und zu kritischem Denken führen.

In den Klassen 5 – 7 werden fast alle Fächer des Pflichtbereichs in der Regel im Klassenverband unterrichtet.

Alle Herforder Gymnasien führen die Schülerinnen und Schüler nach 13 Schuljahren zur allgemeinen Hochschulreife.

Die gymnasiale Oberstufe oder das berufliche Gymnasium setzen den Bildungsgang der Sekundarstufe I fort und schließen in der Regel mit der Abiturprüfung ab.

Am Gymnasium können alle Abschlüsse der Sekundarstufe I und II erworben werden:

- Fachhochschulreife (Fachabitur) – schulischer Teil
- Allgemeine Hochschulreife (Abitur)

- ➔ **Friedrichs-Gymnasium** siehe Seite 34
- ➔ **Königin-Mathilde-Gymnasium** siehe Seite 40
- ➔ **Ravensberger Gymnasium** siehe Seite 46

DIE ERPROBUNGSSTUFE IN DER REALSCHULE UND AM GYMNASIUM

Die Klassen 5 und 6 bilden an der Realschule und am Gymnasium die Erprobungsstufe. In dieser Zeit wechseln die Schülerinnen und Schüler ohne Versetzung in die nächsthöhere Klasse. Am Ende der 6. Klasse entscheiden die Leistungen des Kindes, die Noten und die zu erwartende Entwicklung, ob es in der Schulform bleibt, das Jahr wiederholt oder in eine andere Schulform wechseln muss.

Wenn ein Schulwechsel ansteht, schlägt die Schule den Eltern spätestens 6 Wochen vor dem Ende des Schuljahres eine andere Schulform vor.

DIE FÖRDERSCHULE

Schülerinnen und Schüler mit besonderen Förderbedarfen können auch an Förderschulen unterrichtet werden.

Es gibt 7 verschiedene Förderschwerpunkte:

- Lernen
- Sprache
- emotionale und soziale Entwicklung
- Sehen
- Hören und Kommunikation
- geistige Entwicklung
- körperliche und motorische Entwicklung

Eine Förderschule ist eine Schule für Kinder, die in der allgemeinen Schule nicht oder nicht ausreichend gefördert werden können. Sind Sie unsicher, ob Ihr Kind die Förderschule besuchen sollte? Sprechen Sie mit den Lehrerinnen und Lehrern der Grundschule und lassen Sie sich beraten.

Je nach Förderbedarfen gibt es verschiedene Schulen im Kreisgebiet mit folgenden Förderschwerpunkten:

- ➔ **Pestalozzi-Schule**, mit Standorten in Bünde und Herford
Förderschwerpunkt: Lernen
Primar- und Sekundarstufe, Ganztagschule
- ➔ **Eickhofschule, Hiddenhausen**
Förderschule für soziale und emotionale Entwicklung
Sekundarstufe I
- ➔ **Johannes-Falk-Haus, Hiddenhausen**
Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung

Förderschulen mit den Förderschwerpunkten „Sehen“, „Hören und Kommunikation“ und „körperliche und motorische Entwicklung“ finden Sie außerhalb des Kreisgebietes. Informationen hierzu erhalten Sie beim Schulamt.

GESAMTSCHULE FRIEDENSTAL

80 Lehrer*innen | ca. 800 Schüler*innen

Salzufler Straße 129, 32052 Herford

Schulleiter:	Frank Braksiek
Schulsekretariat:	Christin Ludwig und Yvonne Pohlmann
Telefon und Sprechzeiten des Schulsekretariats:	05221 189 190, Mo, Mi und Do 7.30 – 12.00 Uhr und 12.45 – 15.30 Uhr, Di und Fr 7.30 – 12.30 Uhr
E-Mail:	info@gesamtschule-friedenstal.de
Internetseite:	www.gesamtschule-friedenstal.de
Schulsozialarbeit:	6 Schulsozialarbeiterinnen
Klassen:	Es gibt in der Regel 4 bis 5 Klassen pro Jahrgang.
Ganztagsschule:	Ja.
Unterrichtszeiten:	3 lange Unterrichtstage am Mo, Mi und Do von 8.10 – 15.45 Uhr, 2 kurze Unterrichtstage am Di und Fr von 8.10 – 12.40 bzw. 14.00 Uhr
Mittagessen:	Unser Mensa-Team bereitet täglich ein frisches und warmes Mittagessen in unserer Mensaküche zu. Für alle wird ein reichhaltiges und abwechslungsreiches Buffet angeboten.
Hausaufgabenbetreuung:	Am Dienstag und Freitag wird von 13 – 14 Uhr eine kostenfreie Nachhilfe und Unterstützung bei Lernaufgaben angeboten. Darüber hinaus finden längere betreute Übungsphasen während der Unterrichtszeit in den Lernzeiten statt.
Lernhilfen:	● Lernplaner ● Lernzeiten ● Rechtschreibförderung ● Matheförderung ● Nachhilfe und Betreuung bei Lernaufgaben

Fächerprofile:	● In den Fächern Mathematik, Englisch, Deutsch und Physik unterrichten wir beginnend in Klasse 7 in leistungsdifferenzierten Kursen. ● Technik und Hauswirtschaft zählen zu den verbindlichen Fächern für alle Schülerinnen und Schüler ● In den naturwissenschaftlichen Fächern haben wir zusätzliche Unterrichtsstunden eingerichtet. ● Klassenstunden in jedem Jahrgang ● Soziales Lernen als Unterrichtsfach in Jahrgang 5 ● In der Sekundarstufe II bieten wir u. a. Leistungskurse in Sport und Kunst an. ● Wahlpflichtbereich ab Klasse 7: ➢ Französisch ➢ Naturwissenschaften ➢ Darstellen und Gestalten ➢ Wirtschaft und Arbeitswelt (Wirtschaft, Hauswirtschaft und Technik) ● Ergänzungsstunden ab Klasse 9
-----------------------	---

Fremdsprachen:	● Erste Fremdsprache: Englisch ab Klasse 5 ● Zweite Fremdsprache: Französisch ab Klasse 7 ● Dritte Fremdsprache: Russisch ab Klasse 9
-----------------------	--

Projekte im Schuljahr:	● „Eine Mannschaft werden – Gemeinsam sind wir stark“ (Jahrgang 5) ● „Verkehrserziehung und Fahrradtraining“ (Jahrgang 6) ● „Erwachsen werden“ (Jahrgang 7) ● „Musik macht stark“ (Jahrgang 8) ... (siehe nächste Seiten)
-------------------------------	---

Besonderheiten:	Kennenlertage in Jahrgang 5, Vorlesewettbewerb in Jahrgang 6, Klassenpaten und Streitschlichter, eigene Ausbildungsplatzbörse mit Betrieben aus der Region ...
------------------------	--

Arbeitsgemeinschaften:	Schulsanitätsdienst, Sporthelfer, Teuto-Lab, Bühnentechnik, Sport AG's
-------------------------------	--

Auszeichnungen:	MINT-Talentschule NRW etc.
------------------------	----------------------------



Gesamtschule
Friedenstal



AUF EINEN BLICK

- Alle Schulabschlüsse
- Keine Erprobungsstufe – keine Abschlüsse
- Individuelle Schullaufbahnen
- Ganztagsschule
- Gemeinsames Lernen
- Beratung und Förderung
- Berufs- und Studienvorbereitung
- Begabungsförderung
- Talentschule NRW

WIR BEGLEITEN IHR KIND!

GESAMTSCHULE FRIEDENSTAL



Sama, Jg. 11: Ich bin seit der 5. Klasse an der Gesamtschule Friedenstal. Meine Lehrer haben immer an mich geglaubt und mich unterstützt. In zwei Jahren mache ich Abitur. Später möchte ich dann Radiologin werden.

Viktoria, 5b: Ich bin gerne in der Schule. Ich habe hier schnell neue Freunde gefunden und in der Klasse verstehen wir uns gut. Wenn es Probleme gibt, können wir die gemeinsam im Klassenrat lösen.

Awan, 5b: Mir gefallen besonders gut die Mittagspausen. Wir 5er dürfen auch als erste in die Mensa und können dann in aller Ruhe essen. Danach gehe ich gerne auf den Spielplatz oder spiele mit meinen Freunden Fußball.



Maykal, 7b: In Jg. 5 und 6 haben mir besonders gut die MINT-AGs gefallen. Deshalb habe ich jetzt als Schwerpunkt in Jg. 7 Naturwissenschaften gewählt. Später möchte ich einmal Arzt werden.

Aysha, 7b: Ich interessiere mich für Sprachen. Deshalb habe ich Französisch gewählt. In Mathe und Englisch versuche ich, in die Erweiterungskurse zu kommen. Ich möchte später Abitur an dieser Schule machen.



Lena Kemner und Florian Brüning, Klassenleitungsteam der 9b: Wir begleiten unsere Schülerinnen und Schüler nun schon seit dem 5. Jahrgang. Zurzeit bereiten wir sie in den Klassenstunden auf das zweite Berufspraktikum im Frühjahr vor. Und dann dauert es ja auch nicht mehr lange bis zu den Abschlussprüfungen am Ende der Klasse 10. Auch die haben wir schon im Blick und unterstützen unsere Schülerinnen und Schüler bei der Vorbereitung.

... WIE MACHT IHR DAS, DASS SICH DIE NEUEN SCHÜLER NACH DER EINSCHULUNG SCHNELL AN EURER SCHULE WOHLFÜHLEN?

Wir begrüßen unsere neuen Fünftklässler schon vor den Sommerferien und sie lernen dann schon ihre neuen Mitschülerinnen und Mitschüler, ihre beiden Klassenlehrkräfte und ihre Sozialarbeiterinnen kennen. Nach den Sommerferien haben sie dann ihre ersten Schultage bei uns. Diese verbringen sie mit ihrer neuen Klasse und ihren Klassenlehrkräften, die ihnen alles Wichtige zeigen. Es gibt ein buntes Programm zum Ankommen und Kennenlernen. Die Kennenlerntage enden mit dem ersten Wandertag.



... EURE SCHULE IST JA RICHTIG GUT MIT IPADS AUSGESTATTET ... NUTZEN DIE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER DESHALB AUSSCHLIEßLICH DIE DIGITALEN MEDIEN ODER WIRD AUCH MANCHMAL NOCH MIT TAFELKREIDE GEARBEITET?

An unserer Schule gibt es eine gute Mischung aus Tafelkreide und iPad. Besonders die jüngeren Schülerinnen und Schüler arbeiten viel an der Tafel und in ihren Heften und Mappen. In den oberen Jahrgängen wird das Arbeiten mit den iPads dann immer intensiver.



... WELCHE BESONDEREN ANGEBOTE MACHT IHR EUREN LEISTUNGSSTARKEN UND LEISTUNGSSCHWACHEN SCHULKINDERN?

Für jeden das richtige Lernangebot zu gestalten, ist für uns als Gesamtschule besonders wichtig. So findet jeder im Unterricht Aufgaben, die für sein Können passend sind. Außerhalb des Unterrichts haben wir z. B. Förderstunden im Bereich Rechtschreiben und Mathematik. Besonders leistungsstarke Schülerinnen und Schüler haben eine Menge Möglichkeiten, auch über den Unterrichtsstoff hinaus, ihr Wissen zu erweitern, z. B. in den MINT-AGs, aber auch im Teuto Lab oder in der Schülerzeitung.

... GIBT ES AN EURER SCHULE PROJEKTWOCHEN UND ZU WELCHEN THEMEN ARBEITET IHR DANN MIT DEN KINDERN?

Bei uns gibt es jedes Jahr zum Schuljahresende eine Projektwoche für alle Schülerinnen und Schüler. Die Projektwoche für jeden Jahrgang festgelegt. So geht Themen sind für jeden Jahrgang festgelegt. Es besonders in Jahrgang 5 darum „Eine Mannschaft zu werden – Gemeinsam sind wir stark“. In unserem Steckbrief können Sie alle Themen für die einzelnen Jahrgänge nachlesen.

... GIBT ES AN EURER SCHULE EINEN GANZTAG UND WIE ORGANISIERT IHR DAS?

Wir sind eine Ganztagschule. Das bedeutet, dass wir alle an drei Tagen in der Woche bis 15.45 Uhr und an zwei Tagen bis 12.40 Uhr in der Schule sind. Wir unterrichten 4 Stunden am Vormittag und 2 Stunden am Nachmittag. Dabei dauert eine Stunde bei uns 60 Minuten. In der Mittagspause können alle in der Mensa ein warmes und gesundes Mittagessen bekommen. Hier gibt es ein tolles Buffet, da ist immer für jeden etwas dabei. An den Kurztagen gibt es am Nachmittag noch freiwillige Angebote wie z. B. Nachhilfe und Sport-AGs.

GESAMTSCHULE FRIEDENSTAL

WAS WIR ANBIETEN:

SCHULSANITÄTER

Nicht mehr wegzudenken aus dem Schulalltag: die Schulsanitäter. Im Anschluss an eine Erste-Hilfe-Ausbildung in Jahrgang 8 sind sie – ausgestattet mit Handy und Notfall-Rucksack – immer da zur Stelle, wo sich jemand verletzt hat, und helfen mit Kühlpack, Pflaster und Verband. Einmal wöchentlich treffen sie sich mit den beiden betreuenden Lehrkräften, um Kenntnisse aufzufrischen und Einsätze nachzubesprechen. Durch Kontakte zum Roten Kreuz erhalten sie auch einen Einblick in die Arbeit der „Blaulicht-Profis“.



AB 5. SCHULJAHR

- › Kennenlernetage
- › MINT AG
- › Soziales Lernen
- › Mathefächse
- › Technik und Hauswirtschaft



JAHRGÄNGE EF - Q2

Gymnasiale Oberstufe

- › Betriebspraktikum III
- › Grund- und Leistungskurse (z. B. Sport und Kunst)
- › Studienfahrt



MINT-AGS

Forschendes Lernen steht im Zentrum der MINT-AGs in den Jahrgängen 5 bis 7. In kleinen Gruppen erforschen die Schülerinnen und Schüler das „geheime Leben der Zimmerpflanzen“, machen einfache chemische Experimente, bauen kleine Flugmodelle, untersuchen das Wasser und lernen den Umgang mit digitalen Endgeräten. Sie schnuppern so ganz praktisch in den großen Bereich von „Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik“ hinein.

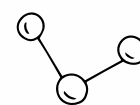


AB 7. SCHULJAHR

- › MINT AG (Interessenorientierung)
- › Wahlpflichtfächer: Französisch, Naturwissenschaften, Darstellen und Gestalten, Wirtschaft und Arbeitswelt
- › Grund- und Erweiterungsebene: Mathematik, Englisch

AB 9. SCHULJAHR

- › MINT AG (Spezialisierung)
- › Ergänzungsstunden: Russisch und zusätzliche Lernzeiten
- › Grund- und Erweiterungsebene: Physik
- › Betriebspraktikum II



AB 8. SCHULJAHR

- › MINT AG (Projektorientierung)
- › Betriebspraktikum I
- › Grund- und Erweiterungsebene: Deutsch



MUSIK MACHT STARK

In nur einer Woche einen Bühnenauftritt vorbereiten? Im Projekt „Musik macht stark“ erlernen Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 8 unter Anleitung von Studierenden der Musikhochschule Detmold den Umgang mit verschiedenen Musikinstrumenten. Am Ende steht eine Aufführung! Und manch einer entdeckt so seine versteckten musikalischen Talente!



DARSTELLEN UND GESTALTEN

Theaterspielen als Schulfach? Im Rahmen des Wahlpflichtunterrichts kann das Fach „Darstellen und Gestalten“ gewählt werden, in dem es um Körperbeherrschung, Auftreten auf einer Bühne, Umgang mit der eigenen Stimme und künstlerisches Gestalten geht. Präsentiert werden die Ergebnisse im Rahmen von Schulveranstaltungen.



SOZIALES LERNEN

Wie wird aus einer Klasse ein Team? Wie können wir so miteinander umgehen, dass sich alle wohlfühlen? Was sind meine eigenen Stärken und wo brauche ich Hilfe? Wie kann man Streit friedlich austragen? – Das sind Fragen, die im Fach „Soziales Lernen“ in Jahrgang 5 im Zentrum stehen. Antworten auf diese Fragen werden vor allem im gemeinsamen Erleben und in Spielen gefunden. Geleitet werden die Stunden von den Schulsozialarbeiterinnen.



... UND VIELES MEHR!

ERNST-BARLACH-SCHULE

50 Lehrer*innen | ca. 670 Schüler*innen

Graf-Kanitz-Straße 11, 32049 Herford

Schulleiterin: Jurina Kroker

Schulsekretariat: Iris Dirker

Telefon und Sprechzeiten des Schulsekretariats: 05221 189 3840,
Mo bis Do 7.00 – 15.30 Uhr,
Fr 7.00 – 14.30 Uhr

E-Mail: ebs@herford.de

Internetseite: www.ebsherford.de

Schulsozialarbeit: Ja.

Klassen: Es gibt in der Regel vier Klassen pro Jahrgang.

Ganztagschule: Nein.

Unterrichtszeiten: Unterrichtsbeginn 7.55 Uhr, Ende an kurzen Tagen um 12.25 Uhr. Zusätzliche Unterrichtszeiten finden bis 14.00/15.00 Uhr statt.

Mittagessen: Es wird an 4 Tagen in der Woche ein warmes Mittagessen angeboten. Zusätzlich gibt es einen Kiosk, der in der großen Pause verschiedene Angebote bereithält. Der Kiosk wird von der Kiosk-AG organisiert.

Hausaufgabenbetreuung: Nein.

Lernhilfen:

- Workshops in Deutsch, Mathe und Englisch mit Unterstützung von Schülerinnen und Schülern aus dem Jahrgang 9 und 10
- LRS-Fördergruppen
- Individuelle Lernberatung
- Marburger Konzentrationstraining

Fächerprofile:

- **im bilingualen Zweig:** zusätzliche Unterrichtsstunden in Englisch in Jahrgang 5 und 6 und ab Jahrgang 7 Erdkunde und Geschichte weitestgehend in englischer Sprache

Fremdsprachen:

- **Naturwissenschaftliches Profil:** in der Regel mit den Fächern Technik, Informatik und Biologie
- **Sozialwissenschaftliches Profil:** mit dem Fach Sozialwissenschaften
- **Fremdsprachliches Profil:** mit dem Fach Französisch

- **Erste Fremdsprache:** Englisch ab Klasse 5
- **Zweite Fremdsprache:** Französisch ab Klasse 7 als Wahlfach; ab Klasse 9 Möglichkeit das DELF-Zertifikat (diplôme d'études en langue française) zu erwerben

Projekte im Schuljahr:

- Fahrt zum Starlight Express nach Bochum
- Weihnachtskonzert
- Zeugnisparty
- Sportfest im Jahnstadion
- „letzte Schulwoche“

Besonderheiten:

- z. B. Bücherei, Kennenlernwochen usw.
- Teilstandort Meierfeld
- Kulturscouts
- Blockflöten im Musikunterricht der Klassen 5/6

Arbeitsgemeinschaften:

Verschiedene Angebote im Sportbereich, Förderworkshops für die Jahrgänge 5/6, welche von Schülerinnen und Schülern der Jahrgänge 9/10 betreut werden, Schulsanitätsdienst, Kiosk, Theater, Kreativ-AG

Auszeichnungen:

- Schule gegen Rassismus
- Schule mit Courage

Kooperationen:

Kooperationen im Schulalltag und zur Berufsfindung: femina vita e. V., Kaufland, Heinze Kunststoffe, Peter-Lacke, Ev. Johanneswerk, Marie-Schmalenbach-Haus, Deutsches Rotes Kreuz in Herford, Nordwestdeutsche Philharmonie, Kooperationen mit Grundschulen (speziell Grundschule Mindener Straße)



AUF EINEN BLICK

- bilingual
- vielfältig und bunt
- digital
- Struktur, Orientierung, Geborgenheit und Halt

- fördern und fordern von Leistungsbereitschaft und sozialem Handeln
- „Wenn du willst, lernst du die Welt versteh'n! – EBS“ (aus unserem EBS-Song)

WIR BEGLEITEN IHR KIND!

ERNST-BARLACH-SCHULE



Fachliche Kompetenzen

Wir vermitteln den Schüler*innen ein fundiertes Sachwissen, das sie auf die vielfältigen Anforderungen ihrer Zukunft vorbereitet.

Methodische Kompetenzen

Wir geben den Schüler*innen Methoden an die Hand, die ihnen ein eigenverantwortliches und selbstständiges Lernen und Arbeiten ermöglichen.

Jasmina, 13: Mir gefällt die EBS, weil es hier einen Kiosk und Wasserspender gibt. Die Lehrerinnen und Lehrer sind nett und hören uns zu, wenn wir Probleme haben. Ich finde super, dass alle Schülerinnen und Schüler ein iPad bekommen haben und mag unsere digitale Plattform MS Teams, weil wir hier Aufgaben bekommen und bearbeiten können und Kontakt mit anderen Schülerinnen und Schülern aber auch mit den Lehrkräften haben.

Soziale Kompetenzen

Wir fördern soziale Lernprozesse, damit die Schüler*innen Verantwortung für sich selbst und ihr Umfeld übernehmen können.

Medienkompetenzen

Wir zeigen den Schüler*innen Möglichkeiten der sinnvollen Nutzung und Einbindung der Neuen Medien in ihre Lern- und Arbeitsprozesse auf.

Lebenspraktische Kompetenzen

Wir unterstützen die Schüler*innen darin, Fähigkeiten in lebenspraktischen Bereichen zu entwickeln und auszubauen sowie ihr Alltagswissen im Hinblick auf eine eigenverantwortliche und gut strukturierte Lebensführung zu erweitern.

Persönliche Kompetenzen

Wir fördern die Schüler*innen in der Entwicklung persönlicher Kompetenzen wie Toleranz, Empathie (Schulgesetz § 2 6.5) und Konfliktbewältigungsstrategien, um sie in die Lage zu versetzen, mündig, aktiv und verantwortungsbewusst demokratische Prozesse mitzugestalten.

Kulturelle Kompetenzen

Durch das Kennenlernen verschiedener kultureller Einrichtungen verschaffen wir unseren Schüler*innen einen Zugang zur Kultur, wecken ihr Interesse und ihre Freude daran und eröffnen ihnen damit einen Weg zur kulturellen Teilhabe.

Gesundheitsrelevante Kompetenzen

Wir zeigen den Schüler*innen die Vorteile einer gesunden Lebensweise auf und unterstützen sie aktiv in der Entwicklung von Gesundheitskompetenzen. Diese beinhalten Aspekte der körperlichen, geistigen und seelischen Gesundheit.



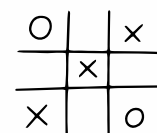
Elias, 10: Ich mag die Menschen an der EBS, den Schulhof und den Innenhof im Sommer. Wir dürfen in den Sitzcontainern chillen und ich mag die bunten Wände und die ausgestellten Arbeiten aus dem Kunst- und Textilunterricht. Die Chöre und die Tanz-AG sind klasse. Es ist schön, dass sich ältere Schülerinnen und Schüler auch um jüngere kümmern.

... WELCHE BESONDEREN ANGEBOTE MACHT IHR EUREN LEISTUNGSSTARKEN UND LEISTUNGSSCHWACHEN SCHUL-KINDERN?

Wir bieten Förderunterricht in den Hauptfächern Deutsch, Mathematik und Englisch an. Dieser Unterricht findet entweder fest im Stundenplan oder als Förder- und Förder-Workshop nach dem Unterricht statt. Die Workshops bieten Grundlagen und Wiederholungen für die Kinder, die es brauchen, aber auch anspruchsvollere Angebote für diejenigen, die leistungsstärker sind.

Wir nutzen digitale Lernplattformen, damit die Kinder in ihrem Tempo und Schwierigkeitsgrad arbeiten können.

Uns sind die Fächer Musik, Kunst, Textil und Sport wichtig, denn hier lernen die Kinder sich zu konzentrieren, bei der Sache zu bleiben und in Gruppen an einem gemeinsamen Ziel zu arbeiten.



... GIBT ES AN Eurer SCHULE PROJEKTWOCHEN UND ZU WELCHEN THEMEN ARBEITET IHR DANN MIT DEN KINDERN?

Als Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage ist uns die Arbeit an diesem Thema besonders wichtig. Daher organisiert die Schülervertretung dazu regelmäßig Projekte oder ganze Projektwochen. Am Ende jedes Schuljahres planen wir eine besondere letzte Schulwoche, in der Klassen, Kurse oder Projektgruppen an verschiedenen Themen arbeiten, Fahrten unternehmen und davon in der Regel am vorletzten Schultag vor den Sommerferien im Rahmen eines Minischulfestes berichten.



... EURE SCHULE IST JA RICHTIG GUT MIT IPADS AUSGESTATTET ... NUTZEN DIE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER DESHALB AUSSCHLIEßLICH DIE DIGITALEN MEDIEN ODER WIRD AUCH MANCHMAL NOCH MIT TAFELKREIDE GEARBEITET?

Wir arbeiten mit einer digitalen Kommunikationsplattform „MS-Teams“. Über diese Plattform können Aufgaben verteilt, bearbeitet, eingesammelt und bewertet werden. In manchen Klassen können digitale Mappen angelegt werden, in denen die Schülerinnen und Schüler ihre Arbeitsergebnisse sichern können. Wir führen Kurswahlen digital durch und halten Kontakt mit erkrankten Schülerinnen und Schülern.

... GIBT ES AN Eurer SCHULE EINEN GANZTAG UND WIE ORGANISIERT IHR DAS?

Wir sind eine Halbtagschule. Das bedeutet, dass der Unterricht häufig mittags endet. Natürlich gibt es auch Tage, an denen der Unterricht bis in den Nachmittag läuft. Dann gibt es die Möglichkeit ein warmes Mittagessen einzunehmen.

Halbtagschule bedeutet aber, dass z. B. Hausaufgaben, Vor- und Nachbereitung von Unterricht auch tatsächlich zu Hause gemacht werden müssen. Danach sind aber viele Nachmittage frei für Hobbys und Freizeit.

ERNST-BARLACH-SCHULE

WAS WIR ANBIETEN:

ÜBERGANG VON DER GRUNDSCHULE ZUR EBS

Wir stellen uns am Tag der offenen Tür vor und zeigen uns und wie wir arbeiten. Wir sind in Kontakt mit den Grundschulen in unserer Nähe, damit der Übergang der Kinder von der vierten in die fünfte Klasse möglichst gut gelingt. Wir begegnen unseren Kindern offen und mit Respekt und nehmen sie mit ihren Sorgen ernst. Die Kinder sollen sich bei uns sicher fühlen und in Ruhe arbeiten können. Deshalb ist uns wichtig, dass unsere gemeinsam festgelegten Absprachen eingehalten werden.



AB 5. SCHULJAHR

- › Kennenlernnachmittag für die neuen 5. Klassen
- › Erste Schulwoche mit besonderem Stundenplan
- › Stadtbücherei
- › Kulturscouts
- › Norddeutsche Philharmonie
- › Klassenfahrt
- › Weihnachtskonzert
- › Märchenerzähler

AB 6. SCHULJAHR

- › Vorlesewettbewerb
- › Kulturscouts
- › Kulturwerkstatt
- › Starlight Express

SANITÄTSDIENST

Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. Klassen werden über das Deutsche Rote Kreuz zu Schulsanitätern ausgebildet und übernehmen Dienste während des Schultages und bei Schulveranstaltungen. Die Schulsanitäter sind Ersthelfer, betreuen kranke oder verletzte Schülerinnen und Schüler, rufen den Rettungswagen und übergeben an die Profis.



AB 7. SCHULJAHR

- › Klassenfahrt
- › Kulturscouts
- › Sprachentag
- › Balladentheater

ELTERNARBEIT

Wir laden Eltern herzlich ein, in den Mitwirkungsgremien der Schule mitzuarbeiten. Wir sehen die Eltern als Partner in der schulischen Arbeit mit Rechten und Pflichten.

In Elterncafés haben wir ein offenes Ohr für die Sorgen und Wünsche der Eltern oder berichten über wichtige Themen der schulischen Arbeit. Bei Schulveranstaltungen freuen wir uns über die Hilfe der Eltern z.B. bei der Gestaltung des Weihnachtskonzerts oder des Tags der offenen Tür.



AB 10. SCHULJAHR

- › Abschlussfahrt
- › ZP10
- › Sammlung Kriegsgräberfürsorge



AB 9. SCHULJAHR

- › BIZ-Besuch
- › Berufspraktikum
- › Bewerbungstraining
- › Fahrt im Wahlpflichtfach
- › Thementage Aids

AB 8. SCHULJAHR

- › Potentialanalyse
- › Vera 8
- › Berufsfelderkundung
- › Fahrt nach Bremerhaven



MUSIKPROJEKTE

- › Weihnachtskonzert: Die 5. Klassen und verschiedene Projektchöre oder -ensembles gestalten ein festliches Weihnachtskonzert – „Feliz Navidad“
- › Fahrt zum „Starlight-Express“: Das Thema „Musical“ wird im Musikunterricht der 6. Klassen am Beispiel „Starlight Express“ bearbeitet. Abschluss dieses Unterrichts ist die Fahrt zum Musical nach Bochum.

SCHULCHÖRE

An der EBS gibt es zwei Schulchöre. Die EBS-Ohrwürmer (5./6.) und die Easy Voices (7.-10.) üben Stücke ein und treten bei Schulveranstaltungen, dem Hökerfest und dem Weltkindertag auf.



... UND VIELES MEHR!

OTTO-HAHN-SCHULE

45 Lehrer*innen | ca. 500 Schüler*innen

Uhlandstraße 16, 32051 Herford

Schulleiter:	Karsten Heumann
Schulsekretariat:	Katja Alves-Rei
Telefon und Sprechzeiten des Schulsekretariats:	05221 189-3780, Mo bis Fr von 7.30 – 13.30 Uhr
E-Mail:	ohs@herford.de
Internetseite:	www.ohsherford.de
Schulsozialarbeit:	Ja.
Klassen:	Es gibt drei Klassen pro Jahrgang.
Ganztagsschule:	Ja.
Unterrichtszeiten:	3 lange Unterrichtstage: 7.55 – 14.55 Uhr 2 kurze Unterrichtstage: 7.55 – 13.20 Uhr
Mittagessen:	Es wird täglich ein warmes Mittagessen in der Mensa angeboten.
Hausaufgabenbetreuung:	In Ganztagsschulen gibt es in der Regel keine Hausaufgaben. Lernzeiten, in denen geübt und nachgearbeitet wird, sind in den Stundenplan integriert (4–5 Wochenstunden). In den Klassen 5 und 6 sind diese Lernzeiten mit zwei Lehrkräften besetzt. An den 3 langen Tagen gibt es zusätzliche Lernzeit-Angebote ab 15.00 – 15.45 Uhr.
Lernhilfen:	Ältere Schülerinnen und Schüler, sogenannte Buddys, erteilen Nachhilfe.



Fächerprofile:	Die Stundentafeln der Realschulen sind stark festgelegt und daher sehr vergleichbar. Diese Fachangebote gehen über den Fächerkanon hinaus: ● Lernzeiten (Wochenplan) ● Klassenrat (eine Wochenstunde) Unsere Wahlpflicht-Angebote ab Klasse 7: ● Französisch ● Biologie/Chemie ● Technik ● Sozialwissenschaften
Fremdsprachen:	● Erste Fremdsprache: Englisch ab Klasse 5 ● Zweite Fremdsprache: Französisch ab Klasse 7 als Wahlfach
Projekte im Schuljahr:	Projektwoche mit Schwerpunktthema
Besonderheiten:	● Unsere Schwerpunkte: Soziales Lernen und Demokratiebildung, Naturwissenschaft und Technik, Bewegung und Gesundheit ● 2 Klassenlehrkräfte pro Klasse
Arbeitsgemeinschaften:	Versch. Sportangebote, Kanu, Gitarre, Theater, Kunst, Französisch, Fußball Jungen, Fußball Mädchen, Lernzeit als Ergänzungs- und Unterstützungsangebot, Schulgarten, Antike-AG, Klettern, Yoga in der Mittagspause
Auszeichnungen:	● Individuelle Förderung ● Auszeichnung des Sportbundes als Sportabzeichenschule ● Schule ohne Rassismus
Partnerschulen:	College Clamecy/St.Sauveur in der Bourgogne mit jährlichem Austauschprogramm für die Schüler*innen der Französisch-Kurse ab Klasse 7

welcome

OTTO HAHN SCHULE



AUF EINEN BLICK

Der pädagogische Fokus der Otto-Hahn-Schule liegt im Bereich der Persönlichkeitsentwicklung. Unsere Schülerinnen und Schüler lernen, Verantwortung für ihr Lernen zu übernehmen und ihre eigenen

Stärken und Kompetenzen zu erkennen und auszubauen. Im Ganztags übernehmen sie Verantwortung für Mitschülerinnen und Mitschüler und gestalten das Schulleben und die Schulgemeinschaft aktiv mit.

WIR BEGLEITEN IHR KIND!

OTTO-HAHN-SCHULE



... WIE MACHT IHR DAS, DASS SICH DIE NEUEN SCHÜLER NACH DER EINSCHULUNG SCHNELL AN EURER SCHULE WOHLFÜHLEN?

Die Schüler*innen der neuen 5. Klassen verbringen die ersten drei Schultage mit ihren Klassenlehrer*innen. In dieser Zeit sollen sie die Schule, die für sie wichtigen Personen und die Abläufe kennenlernen. Die Klassenleitung ist immer mit zwei gleichwertigen Lehrkräften besetzt, die in einem Jahrgangsteam eng zusammenarbeiten. Die Zahl der Lehrkräfte, die wir in der 5. Klasse einsetzen, versuchen wir so klein wie möglich zu halten. Im Herbst fährt jede Klasse für eine Woche in die Kreisjugendherberge in Rödinghausen stattfindet. Jede(r) neue Schüler*in erhält für die erste Zeit eine(n) Paten/in aus der 6. Klasse, die Fragen beantworten können und unterstützen. Zudem übernehmen jeweils zwei Schüler*innen der 9. oder 10. Klassen für jede der drei 5. Klassen eine Patenschaft. Sie nehmen gelegentlich am Klassenrat teil und helfen bei Problemen und Fragen.

... WELCHE BESONDEREN ANGEBOTE MACHT IHR EUREN LEISTUNGSSTARKEN UND LEISTUNGSSCHWACHEN SCHULKINDERN?

Zunächst versuchen wir alle Schüler*innen im Unterricht differenziert zu behandeln und auch den starken Schüler*innen Aufgaben mit weiteren Herausforderungen zu stellen. Dazu haben wir unterschiedliche Methoden. Vor den Klassenarbeiten erhalten die Schüler*innen beispielsweise sogenannte Kompetenzpläne, mit deren Hilfe sie feststellen können, welche Aufgaben sie schon sicher beherrschen und welche sie noch üben müssen. Diese Arbeit findet im Fachunterricht statt. Auch die AGs am Nachmittag und in der Mittagspause dienen der Förderung unterschiedlicher Begabungen. So bieten wir ab Klasse 5 neben weiteren eine Französisch-AG und eine naturwissenschaftliche AG an.

... GIBT ES AN Eurer SCHULE PROJEKTWOCHEN UND ZU WELCHEN THEMEN ARBEITET IHR DANN MIT DEN KINDERN?

Wir führen in jedem Schuljahr eine Projektwoche durch. Das Thema wird jedes Jahr neu festgelegt. In den zurückliegenden Jahren hatten wir folgende Themen: „Gesundheit/Bewegung/Ernährung“, „Schule ohne Rassismus“ und „Außerschulische Lernorte in der Region kennenlernen“.



... EURE SCHULE IST JA RICHTIG GUT MIT IPADS AUSGESTATTET ... NUTZEN DIE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER DESHALB AUSSCHLIEßLICH DIE DIGITALEN MEDIEN ODER WIRD AUCH MANCHMAL NOCH MIT TAFELKREIDE GEARBEITET?

Das Schreiben und Rechnen mit einem Stift und Lineal auf Papier bleiben auch mit dem Tablet wichtige Kulturtechniken, die unsere Schüler*innen nach der Grundschule weiter entwickeln und festigen sollen. Daher nutzen wir das I-Pad in den Klassen 5 und 6 hauptsächlich für die Recherche im Internet und für die Arbeit auf verschiedenen Lernplattformen (z. B. Anton). Ab Klasse 7 gehen wir langsam dazu über, dass unsere Schüler*innen in bestimmten Fächern digitale Mappen führen sollen. Grundlegend wollen wir aber auch dafür sorgen, dass die Kinder frühzeitig die Orientierung in der digitalen Welt angeleitet erlernen – auch um die Gefahren des Internets einschätzen zu lernen.

... GIBT ES AN Eurer SCHULE EINEN GANZTAG UND WIE ORGANISIERT IHR DAS?

Der Ganzttag der Otto-Hahn-Schule ist im Unterschied zum Ganzttag der Grundschulen nicht offen sondern gebunden und rhythmisiert. Das bedeutet, dass alle Schüler*innen an dem verbindlichen Ganzttag teilnehmen. Dieser umfasst an drei langen Tagen die Zeit von 7.55 Uhr bis 14.55 Uhr und an zwei kurzen Tagen die Zeit von 7.55 Uhr bis 13.20 Uhr. Ab 15.00 Uhr bieten wir an den langen Tagen noch freiwillige AGs bis 15.45 Uhr an. Alle Fächer können in jeder Unterrichtsstunde liegen. Das hat den Vorteil, dass sich Fächer, die intensive Kopfarbeit erfordern mit Fächern abwechseln, in denen eher körperbetontes oder kreatives Lernen und Üben im Vordergrund steht.

OTTO-HAHN-SCHULE

WAS WIR ANBIETEN:

5. SCHULJAHR

- › Klassengemeinschaftswoche
- › Methodentraining
- › Känguru-Wettbewerb
- › Social Day

6. SCHULJAHR

- › Ende der Erprobungsstufe
- › Projekt Femina Vita
- › Vorlesewettbewerb
- › Social Day
- › Känguru-Wettbewerb

7. SCHULJAHR

- › Jahrgangsfahrt nach Wangerooze
- › Oral Examens (Englisch)
- › Wahlpflicht-Unterricht
- › Schüleraustausch
- › Social Day

SELBSTORGANISIERTES LERNEN UND ÜBEN

Die Schüler*innen lernen mithilfe der Lernzeit-Aufgaben zunehmend, die eigenen Lernbedarfe zu erkennen. In den Übungs- und Lernzeiten, die in den Schultag integriert sind, bearbeiten die Schüler*innen so selbstständig wie individuell möglich ihre Vertiefungs- und Anwendungsaufgaben. Mithilfe von Kompetenz-Arbeitsplänen bereiten sich die Schüler*innen auf anstehende Klassenarbeiten vor.

SOZIALES LERNEN UND STÄRKENENTWICKLUNG

Mithilfe des Klassenrates erlernen die Schüler*innen, wie sie in ihrer Klassengemeinschaft demokratische Entscheidungen treffen und Konflikte lösen können. Als BUDDY-Schule geben wir den Schüler*innen die Möglichkeit, Verantwortung für die Schulgemeinschaft zu übernehmen. Dazu können sie beispielsweise ein Freizeitangebot in der Mittagspause gestalten, Nachhilfeunterricht erteilen, im Schülercafé oder der Bibliothek mitarbeiten, in einer Band spielen, die Sporthelfer-Ausbildung absolvieren und manches mehr.

In der 8. Klasse machen die Schüler*innen ein erstes einwöchiges Praktikum mit dem Schwerpunkt im sozialen Bereich.

8. SCHULJAHR

- › Verantwortungsprojekt
- › Potenzial-Analyse
- › Oral Examens (Englisch)
- › Ski-AG (freiwillig)
- › Wahlpflichtunterricht
- › Sporthelfer-/Buddy-Ausbildung
- › Schüleraustausch
- › Social Day
- › Berufsparcour

9. SCHULJAHR

- › Betriebspraktikum
- › Differenzierungsfahrten
- › Oral Examens (Englisch)
- › Wahlpflichtunterricht
- › Bewerbungstraining
- › Besuch bei Dr. Oetker
- › Ski-AG (freiwillig)
- › Sporthelfer-/Buddy-Ausbildung
- › Schüleraustausch
- › Social Day
- › 1. möglicher Schulabschluss > Klasse 9

10. SCHULJAHR

- › ZP-Vorbereitung
- › Oral Examens (Englisch)
- › Berufsparcour
- › Berufsmessen
- › Schüleraustausch
- › Zentralprüfung im Fach Deutsch/Mathe/Englisch
- › Abschlussfahrt
- › Schulabschluss > Fachoberschulreife/ggf. mit Qualifikationsvermerk

WEITERE SCHWERPUNKTE

- Im Bereich der MINT-Bildung liegen unsere Schwerpunkte in den Fachbereichen Technik und Biologie/Chemie.
- Wir fördern durch feste Lesezeiten die Lesekompetenz unserer Schüler*innen.
- Der Sport und das Schwimmen sind uns sehr wichtig! Sport ist ein wichtiges Element der Leistungs- und Gemeinschaftsförderung.
- Theater, Musik, Kunst und Textiles Gestalten sind die Fächer im ästhetisch-kreativen Bereich. Wir machen fächerübergreifende Projekte und bringen unsere Schüler*innen regelmäßig auf die Bühne.

... UND VIELES MEHR!

GESCHWISTER-SCHOLL-SCHULE

36 Lehrer*innen | ca. 540 Schüler*innen

Wiesestraße 33/a, 32052 Herford

Schulleiter: Dirk Hansen

Schulsekretariat: Tanja Vortriede

Telefon und Sprechzeiten des Schulsekretariats: 05221 189-3810, 7.50 – 13.05 Uhr

E-Mail: gss@herford.de

Internetseite: www.gss-herford.de

Schulsozialarbeit: Ja, und darüber hinaus gibt es auch ein Beratungsangebot durch ausgebildete Beratungslehrkräfte.

Klassen: Es gibt in der Regel drei Klassen pro Jahrgang.

Ganztagsschule: Nein.

Unterrichtszeiten: Der Unterricht beginnt täglich um 7.50 Uhr und endet um 13.05 Uhr. Nachmittagsunterricht für die Jahrgänge 8 und 10, AGs und Förderangebote finden bis 15.20 Uhr statt.

Mittagessen: Es gibt eine Mensa, in der täglich ein warmes Mittagessen angeboten wird. Zusätzlich gibt es einen Kiosk, der in den Pausen verschiedene Angebote bereithält.

Hausaufgabenbetreuung: In Kooperation mit dem Jugendzentrum TOTT wird montags und dienstags eine Betreuung angeboten.

Lernhilfen:

- Klasse 5 und 6: LRS Förderung und Sprachaufbaukurse
- Klasse 5 bis 10: Förderkurse in den Hauptfächern

Fächerprofile:

- Wahl eines Profils zu Beginn der 5. Klasse. Zur Wahl stehen die Schwerpunkte Kreativität, Musik und Bewegung
- Wahl eines Profils ab der 7. Klasse: Zur Wahl stehen Französisch, Sozialwissenschaften Biologie und Technik

Fremdsprachen:

- Erste Fremdsprache: Englisch ab Klasse 5
- Zweite Fremdsprache: Französisch ab Klasse 7

Besonderheiten:

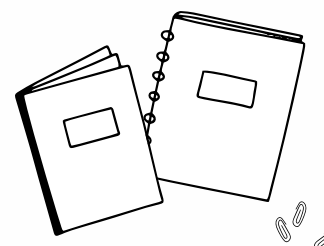
- Klassengemeinschaftswoche in Jahrgang 5
- GuFi – Gesund und Fit als Unterrichtsfach
- Schülerbücherei
- Medienscouts

Arbeitsgemeinschaften: Wechselnde Angebote aus den Bereichen Sport (z. B. Bogenschießen, Volleyball), Musik (z. B. Tontechnik, Band) und Kreativität (z. B. Kunst, Zeichnen)

Auszeichnungen:

- Fair Trade Schule
- Schule ohne Rassismus
- Berufswahlsiegel

Kooperationen: Wemhöner, Jugendzentrum TOTT Herford, Rotary Club Herford, Musikschule Herford, Sparkasse Herford, Volksbank Herford



AUF EINEN BLICK

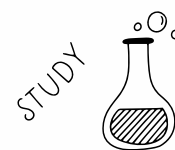
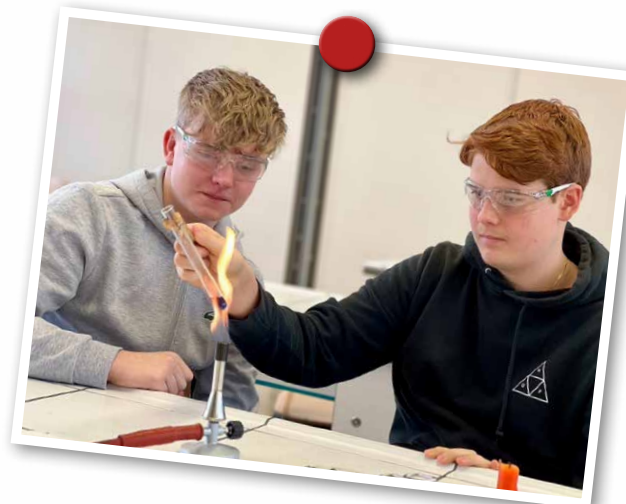
Wir begleiten unsere Schüler*innen ins Leben und helfen ihnen ...

- ... ihre Stärken zu entdecken und auszubauen
- ... ihre Fähigkeiten anzuwenden und zu erweitern
- ... Hindernisse zu überwinden
- ... ihre Kreativität zu entfalten

Wir setzen uns ein für ...
... ein freundliches, respektvolles, friedliches, ökologisches, MITEINANDER!

WIR BEGLEITEN IHR KIND!

GESCHWISTER-SCHOLL-SCHULE



... WIE MACHT IHR DAS, DASS SICH DIE NEUEN SCHÜLER NACH DER EINSCHULUNG SCHNELL AN EURER SCHULE WOHLFÜHLEN?

Bei uns steht in der ersten Schulwoche Ankommen und Kennenlernen im Mittelpunkt. Die Schüler*innen lernen ihre neuen Mitschüler und ihre Lehrer*innen kennen und erkunden das Schulgebäude. Durch das Klassenlehrerteam haben die Schüler*innen immer einen Ansprechpartner an ihrer Seite. Ein Team von Paten aus dem 8. Jahrgang unterstützt die Schüler*innen darin, sich schnell einzuleben und an ihrer neuen Schule wohl zu fühlen. In der Klassengemeinschaftswoche in Rödinghausen steht dann das Thema „Ich und die Anderen“ im Mittelpunkt. Hier wird die Klassengemeinschaft vertieft und soziale Kompetenzen ausgebaut.

... WELCHE BESONDEREN ANGEBOTE MACHT IHR EUREN LEISTUNGSSTARKEN UND LEISTUNGSSCHWACHEN SCHULKINDERN?

Für jeden einzelnen Jahrgang von der Klasse 5 bis 10 haben wir mit den „Besser in ...“ Kursen passend zugeschnittene Förderkurse für die Hauptfächer Deutsch, Mathematik und Englisch. Hier wird parallel zum Unterrichtsstoff wiederholt, vertieft und geübt. Ein abwechslungsreiches AG-Angebot bietet für jeden Schüler und jede Schülerin die Möglichkeit, eigene Stärken und Interessen zu verfolgen.

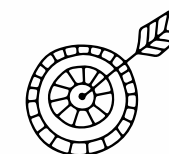
... GIBT ES AN EURER SCHULE PROJEKTWOCHEN UND ZU WELCHEN THEMEN ARBEITET IHR DANN MIT DEN KINDERN?

Jedes Jahr findet die „Mottowoche“ statt. Hier wird in jedem Jahrgang an einem passenden Thema, wie zum Beispiel „Umwelt“, „Medien und Internet“ bzw. „Ich und die Anderen“ gearbeitet. Außerdem stehen am „Geschwister-Scholl-Tag“ unsere Namenspaten im Mittelpunkt. An diesem Tag arbeiten die SuS zu Themen wie „Zivilcourage“, „Soziales Miteinander“ und „Geschichtlicher Verantwortung“ in altersangemessener Form.



... EURE SCHULE IST JA RICHTIG GUT MIT IPADS AUSGESTATTET ... NUTZEN DIE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER DESHALB AUSSCHLIEßLICH DIE DIGITALEN MEDIEN ODER WIRD AUCH MANCHMAL NOCH MIT TAFELKREIDE GEARBEITET?

In den Jahrgängen 5 und 6 wird weiterhin auch Kreide, Tafel und Papier verwendet. In allen Jahrgangsstufen werden die Jugendlichen Schritt für Schritt an die Arbeit mit den digitalen Inhalten und „Tools“ herangeführt. Ab dem siebten Jahrgang wird dann immer umfangreicher digital gearbeitet (digitale Schulbücher, Lern-Apps u. a.). Hierbei legen wir besonderen Wert auf die kritische Auseinandersetzung mit der Digitalisierung.



... GIBT ES AN EURER SCHULE EINEN GANZTAG UND WIE ORGANISIERT IHR DAS?

Die Geschwister-Scholl-Schule ist eine Halbtagschule. Der Unterricht endet nach der 6. Stunde. Am Nachmittag werden freiwillige AGs und Förderkurse angeboten. Nur die höheren Jahrgänge haben einmal in der Woche Nachmittagsunterricht.

GESCHWISTER-SCHOLL-SCHULE

WAS WIR ANBIETEN:

5./6. SCHULJAHR

Die Erprobungsstufe

- › Profilklassen: Bewegung, Kreativ und Musik
- › Klassengemeinschaftswoche nach Rödinghausen
- › Klassenfahrt nach Wangerooze
- › Individuelle Lern- und Förderzeit



WIR NEHMEN EUCH MIT: ZEIT FÜR EURE INTERESSEN IN DEN PROFILKLASSEN

Je nach Interesse kannst du bei uns die Kreativklasse, die Bewegte Klasse oder die Musikklassse wählen. Durch musizieren, bewegen beziehungsweise gestalten werden das Miteinander, die Wahrnehmung und die Kommunikation gefördert.



7./8. SCHULJAHR

Zeit für eigene Interessen

- › Miteinander Lernen und Leben: „Soziales Lernen“ und „Gesund und Fit“
- › Zukunftsperspektiven entwickeln: Berufswahlorientierung
- › Eigene Stärken im Wahlpflichtbereich anwenden
- › Gemeinschaft vertiefen: Outdoortage
- › Vielfältige AG-Angebote



DIGITALISIERUNG: UNSERE SCHULE ENTWICKELT SICH

Alle Schüler*innen lernen an unserer Schule mit Unterstützung durch ein I-Pad. Digitale Schulbücher, moderne Lern-Apps und „Sdui“ als Kommunikationsplattform ermöglichen einen modernen Unterricht der dem individuellen Lernen und Arbeiten der Schüler*innen gerecht wird.



9./10. SCHULJAHR

den Abschluss im Blick

- › Festigen und vertiefen der Lerninhalte
- › Erworbene Kompetenzen anwenden
- › Berufsvorbereitung intensivieren
- › Abschlussfahrten



DEN WEG IN DIE ZUKUNFT PLANEN UND BEGLEITEN: DIE BERUFSWAHLORIENTIERUNG

Die enge Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern wie der Agentur für Arbeit sowie die gute Zusammenarbeit mit Kooperationsbetrieben ermöglichen den Schüler*innen lebensnahe Einblicke in die Berufswelt. Durch Berufsfelderkundungen und Praktika können sie Kontakte knüpfen und eine für sie passende berufliche Perspektive entwickeln.



... UND VIELES MEHR!

FRIEDRICHS-GYMNASIUM

65 Lehrer*innen | ca. 750 Schüler*innen

Werrestraße 9, 32049 Herford

Schulleiterin: Gudrun Horst de Cuestas

Schulsekretärinnen: Birgit Schiemann und Nicole Pohlmann

Telefon und Öffnungszeit des Schulsekretariats: 05221 189-3660, Mo bis Fr von 8.00 Uhr – 14.30 Uhr

E-Mail: fridericianum@herford.de

Internetseite: www.fgh-online.de

Schulsozialarbeit: Nein.

Klassen: 3 Klassen pro Jahrgang

Ganztagsschule: Nein.

Unterrichtszeiten: 7.40 Uhr bis 12.50 Uhr

Mittagessen: Es wird ein warmes Mittagessen angeboten (Mo-Do), außerdem Snacks in der Cafeteria (an allen Tagen).

Hausaufgabenbetreuung: täglich von 12.50 Uhr bis 15.00 Uhr

Lernhilfen: Schülerinnen und Schüler können über das Programm „Schüler*innen helfen Schüler*innen“ Unterstützung erhalten. Lehrkräfte vermitteln Oberstufenschüler*innen, die gegen Bezahlung Nachhilfeunterricht erteilen.

Fächerprofile:

- bilingualer Zweig in Englisch, ermöglicht das Ablegen eines bilingualen Abiturs
- Orchesterklasse mit Streichern und Bläsern jedes Jahr
- im naturwissenschaftlichen Schwerpunkt werden z. B. die Arbeitsgemeinschaften „Astronomie“, „Experimentieren“ und „Programmieren“ angeboten. In Klasse 5 und 6 durchgängig Unterricht in Physik und Biologie.
- Akzente im Sportbereich u. a. im Bereich Tanzen, Ballspielen und Skilaufen

Fremdsprachen:

- Erste Fremdsprache: Englisch ab Klasse 5
- Zweite Fremdsprache: Französisch, Spanisch oder Latein ab Klasse 7
- Dritte Fremdsprache: Französisch ab Klasse 9 (optional)
- Neu einsetzende Fremdsprache ab Beginn der Oberstufe: Spanisch, Französisch, Russisch, Latein

Projekte im Schuljahr:

- Alljährliche Sommer- und Weihnachts-Konzerte unserer musikalischen Gruppen
- Vorbereitung und Teilnahme an MINT-Wettbewerben
- „Spectaculum“: ein Fest mit Aufführungen unserer 5. Klassen und den neu angemeldeten Grundschüler*innen
- Verkehrssicherheitstraining in Jahrgang 5
- Suchtpräventionstage (u. a. Klettern im Steinbruch, Graffiti sprayen, Theater-Workshops ...)

Besonderheiten: Kennenlernwochen, Sternwarte auf dem Dach der Schule, Schülerbücherei, Klassenfahrten im Jahrgang 6 nach Langeoog, Ski-Fahrten in Jahrgang 9, Schulhof mit Spielmöglichkeiten (auch) auf dem Rasen, Klettergerüst, Tischtennisplatten, Sportmöglichkeiten in der 3-fach-Sporthalle und großzügigen Außenanlagen, Beachvolleyball-Platz, Foto-Labor

Arbeitsgemeinschaften:

Experimentieren (NaWi), Fußball, Handball, Tischtennis, Volleyball, Basketball, Chöre, Big Band, Orchester, Blockflöten, Kunst, Foto-Design, Informatik, 3 D-Druck, Medienscouts, Schüler-Bibliothek, Tansania-AG, Aquarien-AG, Schul-Sanitätsdienst

Auszeichnungen:

- Schule mit Courage – Schule ohne Rassismus
- Digitale Schule
- MINT-freundliche Schule
- Humanitäre Schule



FRIEDRICHS
GYMNASIUM
HERFORD

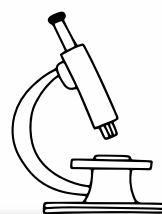


AUF EINEN BLICK

Im Jahr 1540 wurde unsere Schule gegründet und zählt damit zu einem der ältesten und traditionsreichsten Gymnasien Deutschland. Humanistische und christliche Werte prägen unser Selbstverständnis. Daher respektieren wir die uns anvertrauten Kinder in ihrer Einzigartigkeit. Wir bieten ihnen Möglichkeiten zur Entfaltung ihrer Fähigkeiten durch spezielle Differenzierungsangebote und Projektkurse.

WIR BEGLEITEN IHR KIND!

FRIEDRICHS-GYMNASIUM



Elternmitwirkung sehr willkommen!
Wir freuen uns, wenn Sie als Erziehungsberechtigte sich in den schulischen Mitbestimmungsgremien engagieren. In den Fachkonferenzen brauchen wir besonders auch die Eltern, um zu Fragen der Hausaufgaben, der angemessenen Verwendung des iPads etc. von Ihnen beraten zu werden. Wichtigstes Entscheidungsgremium ist die Schulkonferenz, in der Eltern, Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte mit gleicher Stimmenzahl vertreten sind. Helfende Hände sind bei vielen Festen und Feiern an unserer Schule willkommen. Am Tag der offenen Tür oder bei Schulfesten ist immer Verlass auf unsere motivierte Elternschaft, die die neuen Eltern mit Freude aufnimmt. Und es ermöglicht einen Blick „hinter die Kulissen“ von Schule – also: Mitmachen lohnt sich!

... WIE MACHT IHR DAS, DASS SICH DIE NEUEN SCHÜLER NACH DER EINSCHULUNG SCHNELL AN EURER SCHULE WOHLFÜHLEN?

Alle neuen Kinder sind herzlich willkommen und sollen sich von Anfang an wohlfühlen. Deshalb laden wir die „Neuen“ schon vorab zu Schulveranstaltungen ein, bei denen sie das FGH kennenlernen. Erfahrene Zweierteams übernehmen die Klassenleitung in den ersten Jahren und werden mit vielen Stunden Fachunterricht eingesetzt, so dass eine enge Beziehung zu den Kindern entsteht. Besonders in den ersten Wochen nach dem Schulwechsel stehen Teambildungsmaßnahmen im Vordergrund. Die Lehrkräfte erhalten dabei von unseren älteren Schüler*innen ganz praktische Unterstützung, in dem sie sich regelmäßig mit „ihren“ Kindern treffen, um Fragen zu beantworten, sich Sorgen anzuhören oder einfach mit ihnen zu spielen. Manchmal begleiten sie die Kinder auch auf einen Tagesausflug. Die freundliche, warmherzige Atmosphäre und die offenen Türen im FGH sind prägend. Die Lehrerinnen und Lehrer sind auch in den Pausen grundsätzlich erreichbar. Kinder und Eltern finden zu Unterrichtszeiten immer eine Person, die ihnen weiterhilft.



... GIBT ES AN EURER SCHULE PROJEKTWOCHEN UND ZU WELCHEN THEMEN ARBEITET IHR DANN MIT DEN KINDERN?

... EURE SCHULE IST JA RICHTIG GUT MIT IPADS AUSGESTATTET ... NUTZEN DIE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER DESHALB AUSSCHLIEßLICH DIE DIGITALEN MEDIEN ODER WIRD AUCH MANCHMAL NOCH MIT TAFELKREIDE GEARBEITET?

Moderner Unterricht erfordert den Einsatz von iPads. Wichtig ist uns ein allmähliches Heranführen an das digitale Gerät, denn die Kinder sollen auch die herkömmlichen Kulturtechniken wie Lesen und Schreiben sicher beherrschen. Daher schreiben die Kinder in den schriftlichen Hauptfächern in Heften und verwenden parallel das iPad, z. B. um Zusatzmaterialien einzusehen, Übungen zu machen oder Ergebnisse zu präsentieren. Der Einsatz des iPads erfolgt immer dann, wenn es aus didaktischer und pädagogischer Sicht sinnvoll erscheint. Sehr wichtig ist uns, dass Eltern und Kinder über Chancen und Gefahren bei der Nutzung der Geräte informiert sind. Elternabende, Medienscouts und Inhalte des Faches „Informatische Grundbildung“ klären auf und vermitteln Wissen über die digitalen Strukturen im Hintergrund.

PROJEKTWOCHEN AM FGH - MIT KOPF, HERZ UND HAND

Ankommen in Herford

Internationale Küche

Ballspiele aus aller Welt

Vogelhäuschen bauen: Heimat für unsere gefiederten Freunde

Theaterprojekt: Märchen unserer Heimatländer



FRIEDRICHS-GYMNASIUM

WAS WIR ANBIETEN:

ERPROBUNGSSTUFE: KLASSEN 5 UND 6

Profilklassen

- › bilinguale Klasse (fortgesetzt bis Klasse 10)
- › Orchester-Klasse (Klasse 5, danach optional)
- › Ergänzungsstunden in Biologie und Physik

Soziales Lernen

- › Tutorenkonzept
- › Lions Quest: Erwachsen werden

Außerunterrichtliche Angebote

- › vielfältiges Angebot an Arbeitsgemeinschaften, z. B. Bücherei, Tischtennis, Aquarium, Experimentieren, Junior-Big Band, Junior-Orchester, Chor

Hausaufgabenbetreuung (kostenlos)

Fahrten

Klassenfahrt zur Stärkung der Gemeinschaft



BILINGUALER ZWEIG

Träumst du auch davon, später im Ausland zu studieren? Würdest du gern ein Austauschjahr in Amerika oder Australien verbringen? Wie wäre es, wenn man sich nicht nur in der Muttersprache, sondern auch in Englisch fließend unterhalten könnte? Die Chance eröffnet der bilinguale Zweig am FGH, denn du hast mehr Unterrichtsstunden in Englisch als andere Schülerinnen und Schüler.

Ab Klasse 7 wirst du auch in den Fächern Biologie und Geschichte allmählich immer mehr Englisch sprechen und lesen. Wenn du möchtest, kannst du auch das Abitur in diesen Fächern auf Englisch ablegen. Mit dieser Art von Abiturprüfung wirst du einem „native speaker“ – einem Muttersprachler – gleichgestellt und musst keine Sprachprüfung mehr ablegen, wenn du im englischsprachigen Ausland studieren willst.

Let`s start, boys and girls!



SEKUNDARSTUFE I: KLASSEN 7 - 10

- › **Bilinguale Klasse:** Biologie und Geschichte wird in englischer Sprache unterrichtet
- › **Wahlpflichtbereich I:** Zweite Fremdsprache (ab Klasse 7) Latein, Französisch, Spanisch
- › Chemie als dritte Naturwissenschaft
- › **Wahlpflichtbereich II (Klasse 9 - 10) Fächerangebot:** Französisch (als dritte Fremdsprache), Informatik, Physik-Technik, Biologie-Chemie (u. a. Fotolabor-Arbeit), Musik-Kunst Kreativwerkstatt, Rechtskunde, Deutsch-Theater, English Drama
- › **Berufsorientierung**
Girls' and Boys'-Day, Berufsfelderkundungstage, Potenzialanalyse, Uni-Workshop
- › **Soziales Lernen**
Suchtprophylaxe-Tage, Teamtraining, Sporthelfer/innenausbildung, Erste Hilfe-Ausbildung
- › **Klassenfahrten**
Sportschwerpunkt (u. a. Skifahrt), England-Aufenthalt der bilingualen Klassen, Schwerpunkt Klassengemeinschaft



MUSIK-PROFIL

Kannst du dir das tolle Gefühl vorstellen, wenn du mit deinem Instrument in einem Orchester mitspielst oder deine Stimme im Chor unter 60 anderen Sängerinnen und Sängern erklingt? Ungefähr 150 Kinder und Jugendliche musizieren an unserer Schule in Orchestern, Chören, Bigband oder Flötenkreis. Sämtliche Musikgruppen fahren im Frühsommer gemeinsam in eine Jugendherberge, um für das Sommerfest am Ende des Schuljahres zu üben. Spiel und Spaß kommen dabei nicht zu kurz: Fußballturniere, Jogging-Events, Tischtennisturniere und die Grillparty runden das Programm ab.

Möchtest du ein Instrument erlernen, kannst du damit im Rahmen des Klassenorchesterprojektes beginnen. Bereits beim Weihnachtskonzert trittst du dann zum ersten Mal vor großem Publikum auf. Also – entdecke dein Talent!



NATURWISSENSCHAFTEN

Die Fächer für Neugierige fallen unter den Begriff „NaWi“, nämlich Biologie, Physik und Chemie. Um Naturphänomenen wie Winterschlaf, Mondphasen oder Fliegen auf die Spur zu kommen und die Experimentierfreude der Kinder zu fördern, stocken wir am FGH in allen drei Parallelklassen den Unterricht in Biologie und Physik in der Erprobungsstufe um eine Stunde auf. Unermüdliche treffen sich in der Arbeitsgemeinschaft „Experimentieren“ oder „Sternwarte“, können an diversen Wettbewerben teilnehmen und im Wahlpflichtbereich Schwerpunkte in Informatik, Physik-Technik oder Bio-Chemie setzen.

Erste Hilfe-Kurse, Schulsanitätsdienst und der Projektkurs „Medizin“ (Oberstufe) thematisieren medizinische Versorgung und Vorsorge schon in der Schule. Klar, dass die gesamte Schulgemeinde am Tag der Wiederbelebung zum staying alive - Rhythmus die Herzmuskelstimulation trainiert.



$$E=mc^2$$



GYMNASIALE OBERSTUFE JAHRGANGSSTUFEN 11 - 13

Leistungskurse in Deutsch, Englisch, Mathematik, Biologie, Physik, Chemie, Informatik, Erdkunde, Geschichte, Politik

Grundkurse in allen oben genannten Fächern und zusätzlich in Russisch (neu einsetzend), Latein (fortgeführt bis zum Latinum), Spanisch, Französisch (fortgeführt und neu einsetzend), Philosophie, Religion (evangelisch / katholisch), Sport, Kunst, Musik, Biologie bilingual, Geschichte bilingual

Projektkurse

Cambridge Certificate, Mensch und Medizin, Musik

Berufsorientierung

Praktika, Universitätstage, regelmäßige Berufsberatung vor Ort

Soziales Lernen

Sanitätsdienst, Tutorenschulung, Sporthelfer/innen-Ausbildung, Schüler/innen helfen Schüler/innen (Lernförderung), Leitung von Arbeitsgemeinschaften, Unterstützung bei der Hausaufgabenbetreuung

Fachgebundene Studienfahrten

(z. B. Rom, Malta, Weimar, Valencia, Irland, England)

Austausche

Dänemark (Gruppenreise nach Dänemark für 1 Woche), Peru (individuell in den Sommerferien 6-8 Wochen)

... UND VIELES MEHR!

KÖNIGIN-MATHILDE-GYMNASIUM

73 Lehrer*innen | ca. 815 Schüler*innen

Vlothoer Straße 1, 32049 Herford

Schulleiterin:	Nadine Höner
Schulsekretärinnen:	Gabriele Ebert und Karin Kotzur
Telefon und Öffnungszeiten des Schulsekretariats:	05221 189-3720, Mo bis Do von 7.30 – 15.30 Uhr, Fr von 7.30 – 13.00 Uhr
E-Mail:	Koenigin-Mathilde-Gymnasium@ herford.de
Internetseite:	www.koenigin-mathilde-gymnasium.de
Schulsozialarbeit:	Nein.
Klassen:	4 Klassen pro Jahrgang bis Klasse 10
Ganztagschule:	Nein.
Unterrichtszeiten:	Der Unterricht beginnt täglich um 8.10 Uhr und endet bei Nachmittags- unterricht um 15.40 Uhr. Die 1./2. Stunde und die 3./4. Stunde finden als Doppelstunde statt.
Mittagessen:	Es wird an 3 Tagen in der Woche ein warmes Mittagessen angeboten. Zusätzlich ist unsere Cafeteria täglich von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr geöffnet.
Hausaufgaben- betreuung:	Ja.
Lernhilfen:	● Förderunterricht in allen schrift- lichen Fächern in der gesamten Sekundarstufe I ● LRS-Förderung ● Angebote zur Persönlichkeits- förderung
Fächerprofile:	Sport und Musik ● Jedes Jahr werden eine Sportklasse und ein Klassen- orchester gebildet

Fremdsprachen:	● Erste Fremdsprache: Englisch ab Klasse 5 ● Zweite Fremdsprache: Französisch, Spanisch oder Latein ab Klasse 7 ● Dritte Fremdsprache: Spanisch im Differenzierungsunterricht ab Klas- se 9, Spanisch, Französisch, Latein ab Einführungsphase als 3. Fremd- sprache möglich
Projekte im Schuljahr:	● Schule ohne Rassismus/Schule mit Courage ● Soziales Lernen: Miteinander umgehen ● Medienscouts ● Leseförderung für Jungen ● Crash-Kurs/Fahrradtraining ● teutolab
Besonderheiten:	● Schülerbücherei ● Übermittagsbetreuung Mo bis Fr von 13.30 Uhr bis 15.40 Uhr ● Thematische Elternabende ● Drehtürmodell
Arbeitsgemein- schaften:	Chor, Vororchester, Orchester, Fechten, Judo, Basketball, Volleyball, Fußball, Zooschul-AG
Auszeichnungen:	● Sportschule NRW ● Schule ohne Rassismus/Schule mit Courage ● Gute Gesunde Schule ● Jugend debattiert ● Bewegungsfreudige Schule
Kooperationen im Schulalltag und zur Berufsfindung:	Musikschule Herford, Sportvereine, Museum Marta, Tierpark Herford, Universität Bielefeld (teutolab), Regionale Schulberatung, Stadtbib- liothek und Kreissportbund Herford

welcome



AUF EINEN BLICK

- Neugierig sein
- Kultur erleben
- in Bewegung sein
- Dein Potential – Deine Schule!

WIR BEGLEITEN IHR KIND!

KÖNIGIN-MATHILDE-GYMNASIUM



LEARNING

Abigail Buchholz, 5d:

„Hallo, ich bin Abigail. Ich gehe auf das Königin-Mathilde-Gymnasium in die Sportklasse. Ich habe mich für diese Schule entschieden, weil ich im Alltag auch sehr sportlich bin.“

Ich finde auch die Lehrer und Lehrerinnen sehr nett. Zum Beispiel mochte ich Englisch nicht so gerne, doch meine Englischlehrerin hat mir gezeigt, dass Englisch viel Spaß macht. Und meine Deutschlehrerin kommt immer mit einem Lächeln in den Deutschunterricht und ist für einen Spaß zu haben.

Ich empfehle euch das KMG und hoffe, ihr schaut vorbei!“



Melinda Reiter, EFb, Tutorin im Teutolab:
„Unsere Schule bietet ein vielfältiges Programm an Projekten, wie unter anderem das Teutolab. Es macht mir sehr viel Spaß, in einem Team aus engagierten Schülerinnen und Schülern den Grundschulern mit spannenden Experimenten die interessante Welt der Naturwissenschaften ansprechend näher zu bringen. Zudem stellt das Teutolab auch eine tolle Ergänzung zum normalen Schulalltag dar.“

Alexa, Q2: „Die Fächerwahl für die Oberstufe ist am KMG sehr vielfältig und individuell gestaltbar. Ich habe mich für die Leistungskurse Biologie und Englisch entschieden. Dennoch interessiere ich mich auch sehr für das Fach Pädagogik, welches ich auch als Abifach gewählt habe. Generell finde ich es sehr gut, dass die Möglichkeit besteht, verschiedene Fremdsprachen, Natur- und Gesellschaftswissenschaften zu wählen. So kann man die Fächerwahl nach eigenen Interessen gestalten.“



... WIE MACHT IHR DAS, DASS SICH DIE NEUEN SCHÜLER NACH DER EINSCHULUNG SCHNELL AN EURER SCHULE WOHLFÜHLEN?

Schon vor der Einschulung arbeiten wir daran, dass der Wechsel von der Grundschule ans Königin-Mathilde-Gymnasium gut gelingt. Bei der Klasseneinteilung berücksichtigen wir Eure Wünsche, so dass immer ein Freund oder eine Freundin bei Euch in der Klasse ist. Noch vor den Sommerferien findet unser Kennenlern-nachmittag statt, so dass Ihr schon vor der Einschulung wisst, wer Eure Mitschüler*innen, Euer Klassenlehrer-team und Eure Klassenpaten sind. Wenn die Schule beginnt, machen wir mit Euch zunächst drei Projekttag, hier macht Ihr Kennenlernspiele, eine spannende Schulrallye, gestaltet einen Steckbrief und alle Eure Fragen werden beantwortet. Nach diesen drei Tagen werdet Ihr euch am Königin-Mathilde-Gymnasium richtig gut auskennen und wie zu Hause fühlen.



... GIBT ES AN EURER SCHULE EINEN GANZTAG? UND WIE ORGANISIERT IHR DAS?

Das KMG ist nicht im gebundenen Ganztag, dennoch gibt es bei uns ein breites Angebot für die Betreuung nach dem Unterricht. So können Eure Eltern Euch für die Übermittagsbetreuung anmelden. Dort habt Ihr neben der Hausaufgabenbetreuung die Möglichkeit, unsere Bewegungs-, Bastel- und Spielangebote zu nutzen. Das Angebot kann jeweils für ein Schulhalbjahr auch tageweise gebucht werden, sodass Ihr bei der Organisation als Familie sehr flexibel seid.

... WELCHE BESONDEREN ANGEBOTE MACHT IHR EUREN LEISTUNGSSTARKEN UND LEISTUNGSSCHWACHEN SCHULKINDERN?

Wir am KMG haben ein breites Angebot an Förder- und Fördermöglichkeiten. So differenzieren wir im Unterricht und stellen Euch unterschiedliche Aufgaben zur Verfügung, sodass jede:r eine passende Unterstützung erhält. Außerdem gibt es in allen schriftlichen Fächern Förderkurse, die von Fachlehrkräften unterrichtet werden. Wenn Ihr neben den Unterrichtsfächern vielseitig interessiert seid, könnt Ihr bei uns an AGs aus den Bereichen Naturwissenschaften, Musik, Sport und Sprachen teilnehmen. Bei einer besonderen Begabung in einem Fach bieten wir am KMG das „Drehtürmodell“ an. Das heißt, dass die Möglichkeit besteht, in einem Fach einer höheren Klasse teilzunehmen.

... EURE SCHULE IST JA RICHTIG GUT MIT IPADS AUSGESTATTET ... NUTZEN DIE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER DESHALB AUSSCHLIEßLICH DIE DIGITALEN MEDIEN ODER WIRD AUCH MANCHMAL NOCH MIT TAFELKREIDE GEARBEITET?

Im Rahmen des Digitalisierungskonzepts steht in Klasse 5 und 6 die Erarbeitung von Grundlagen und das Heranführen an das digitale Präsentieren mithilfe des iPads im Vordergrund. Da wir davon überzeugt sind, dass die Schulung der Handschrift wichtig ist, schreiben die Schülerinnen und Schüler in ein normales Schulheft und nutzen stellenweise darüber hinaus schon digitale Apps als Ergänzung des herkömmlichen Unterrichts. Ab Klasse 7 wird eine einheitliche digitale Heftführung für alle Fächer bei OneNote eingeführt. Dennoch gibt es fach- und lehrerabhängige Phasen im Unterricht, in denen das iPad aus der Hand gelegt wird und auf die „alten“ Medien zurückgegriffen wird.



KÖNIGIN-MATHILDE-GYMNASIUM

WAS WIR ANBIETEN:

5./6. SCHULJAHR

- › Erlebnisfahrt Teambuilding nach Hachen
- › Kennenlertage
- › 1. Baustein Medienverhalten für Eltern und Kinder
- › iPad-Rallye
- › Unterstufenparty
- › Fahrsicherheitstraining/ Fahrradführerschein
- › Unterstufenchor
- › Junior SV



AG-ANGEBOTE

Individuelle Interessen, Begabungen und besondere Fähigkeiten unserer Schülerinnen und Schüler können in den klassen- und jahrgangsstufenübergreifenden AGs (Arbeitsgemeinschaften) verwirklicht werden. Es gibt ein breites und wechselndes Angebot in den Bereichen Fremdsprachen, Musik, Sport und Naturwissenschaften. Hierzu zählen unter anderem folgende Angebote: Cambridge-Certificate (Englisch), DELF (Französisch), Vororchester, Orchester, Unterstufen- & Oberstufenchor, Basketball, Fechten, Judo, Volleyball, Talentstützpunkt Fußball, Zooschule



7./8. SCHULJAHR

- › 2. Fremdsprache (Latein, Spanisch, Französisch)
- › Soziales Lernen: Miteinander umgehen
- › Digitale Heftführung
- › 2. Baustein Medienverhalten
- › Erlebnispädagogische Klassenfahrt
- › Kooperative Lernformen im digitalen Lernen



SCHULBÜCHEREI

Die Schülerbücherei am Königin-Mathilde-Gymnasium trägt dazu bei, den Schüler*innen die Welt des Lesens niederschwellig zu eröffnen. Die Bücher, die wir anschaffen, sollen vor allem fesseln, unterhalten und für Bücher begeistern. Gleichzeitig bieten diese aber auch einen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung und eigenständigen Welterschließung.

Das Angebot richtet sich in erster Linie an unsere Schulkinder der Klassen 5 und 6, da in diesen Jahrgangsstufen der Grundstock für eine lebenslange Lesebiografie angelegt und gefestigt wird. Aber auch ältere Jahrgangsstufen finden passenden Lesestoff. Jugendbücher in englischer oder französischer Sprache ergänzen das Angebot.



ÜBERMITTAGSBETREUUNG

Die Betreuung findet von Montag bis Freitag in der Zeit von 13.30 Uhr bis 15.40 Uhr statt. Die angemeldeten Schüler*innen treffen sich nach dem Unterricht zur Mittagspause in einem vielseitig ausgestatteten Betreuungsraum. Dort können sie unter Aufsicht spielen, lesen oder basteln. Des Weiteren besteht die Möglichkeit auf dem Schulhof zu spielen oder in der Mensa ein warmes Mittagessen zu sich zu nehmen.



11. - 13. SCHULJAHR

- › 3. Baustein Medienverhalten: Projekttag
- › Projektkurse Wissenschaft (er)leben und Stadtkunst
- › DELF/Cambridge
- › Sport- und Pädagogik-Leistungskurs
- › Unterrichtsfach Ernährungslehre
- › Kursfahrten

9./10. SCHULJAHR

- › Jugend debattiert
- › Mittel- und Oberstufenchor
- › Exkursion zur Wewelsburg
- › Differenzierungs-Angebote: Informatik, Sport, Gesundheit, Musik/Kunst, Spanisch
- › Klassenfahrt ins Ausland
- › Barcelona-Austausch

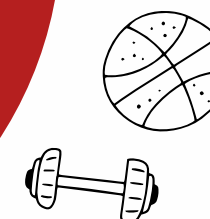


NRW SPORTSCHULE

In jedem Jahrgang bilden wir eine Sportklasse, in der wir sportliche Schüler*innen, die Leistungssportler oder sogar schon in einem Kader sind, schulisch besonders unterstützen.

In der Regel haben wir zudem drei andere Klassen für alle Kinder, deren Interesse nicht so sehr Sport ist, sondern eher in einem anderen Bereich liegt. Die können dann zum Beispiel in der Musikklassse in Kooperation mit der Musikschule im Klassenorchester ein Instrument lernen. Oder aber Ihr möchtet Euch eine spannende AG am Nachmittag aussuchen – alles ist möglich.

Wir freuen uns über jeden von Euch mit Euren ganz unterschiedlichen Talenten und Fähigkeiten.



... UND VIELES MEHR!

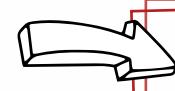
RAVENSBERGER GYMNASIUM

70 Lehrer*innen | ca. 755 Schüler*innen

Werrestraße 10, 32049 Herford

Schulleiterin:	Andrea Bartels
Schulsekretärinnen:	Astrid Struck und Simone Niemeier-Vogt
Telefon und Öffnungszeiten des Schulsekretariats:	05221 189-3690, Mo bis Do 7.30 – 14.00 Uhr, Fr 7.30 – 13.00 Uhr
E-Mail:	info@rg-herford.de
Internetseite:	rg-herford.de
Schulsozialarbeit:	Nein.
Klassen:	3 Klassen pro Jahrgang
Ganztagschule:	Nein.
Unterrichtszeiten:	7.40 Uhr – 12.50 Uhr (eine Schulstunde 45 Minuten), Science-Klassen haben alle zwei Wochen einen Nachmittag Unterricht. Zusätzliche Unterrichtszeiten finden individuell im AG-Bereich statt.
Mittagessen:	Es werden an beiden Standorten in den Pausen Snacks angeboten. Mo bis Do besteht die Möglichkeit, ein warmes Mittagessen in der Mensa vorzubestellen.
Hausaufgabenbetreuung:	Es wird montags bis donnerstags von 13.30 – 15.00 Uhr eine Hausaufgabenbeaufsichtigung durch Eltern und ältere Schüler*innen angeboten.
Lernhilfen:	- Schüler helfen Schülern (ältere Schüler helfen bei individuellen Fragen oder Unklarheiten, und geben Nachhilfe) - Lernbüro: Hier gibt es gezielte Hilfe bei Planung, Organisation und Strukturierung des eigenen Lernens - außerdem gibt es ein vielfältiges Beratungsangebot für Schullaufbahn, persönliche Anliegen und die Berufswahl

Fächerprofile:	- Mathematisch-naturwissenschaftliches Profil (Science-Klasse Jahrgang 5 – 8/Differenzierungsangebote Jahrgang 9 – 10) - Grund- und Leistungskurs-Angebote u. a. in allen naturwissenschaftlichen Fächern (Biologie, Chemie, Informatik, Mathematik und Physik)
Fremdsprachen:	Erste Fremdsprache: Englisch ab Klasse 5 Zweite Fremdsprache: Französisch, Spanisch oder Latein ab Klasse 7 Dritte Fremdsprache: Latein ab Klasse 9, Spanisch und Russisch ab der Oberstufe
Projekte im Schuljahr:	- Teilnahme am Wettbewerb für politische Bildung - Theaterprojekte für die Mittelstufe - Projekte im kreativ-künstlerischen Bereich - regelmäßige Konzerte im Frühjahr, Sommer und zu Weihnachten - Schülerzeitung „Ravi News“ - Gedenkstättenfahrt nach Polen
Besonderheiten:	Kennenlernwochen, Bücherei und Lesclub, Schulsanitätsdienst, vielfältige Arbeitsgemeinschaften (AGs), Sprachenzertifikate (für Spanisch, Französisch und Englisch)
Auszeichnungen:	- Digitale Schule - Mintschule - Schule ohne Rassismus - Auszeichnung als BwInf-Schule
Partnerschulen:	- regelmäßiger Austausch mit der Independence High School in San José, Kalifornien - Austausch mit dem Fredericia Gymnasium in Dänemark
Kooperationen:	im Schulalltag und zur Berufsfindung - Musikschule Herford - Universität Bielefeld - experiMINT e. V. - Agentur für Arbeit



AUF EINEN BLICK

- Begabung fördern
- Kompetenz entwickeln
- Persönlichkeit stärken
- Leistung anerkennen

WIR BEGLEITEN IHR KIND!

RAVENSBERGER GYMNASIUM



ERSTE EINDRÜCKE

Wenn die Kinder im Alter von neun, zehn oder elf Jahren zu uns kommen, machen wir immer die gleichen Beobachtungen. Als Viertklässler in der Grundschule gehört man zu den Großen – man kennt das Gebäude, die wichtigen Personen, die Abläufe usw. Am Gymnasium ist fast alles neu. Kein Wunder, dass man sich hier erst einmal zurechtfinden muss. Deshalb sind die meisten Kinder anfangs noch etwas zurückhaltend, dann aber erkennen sie die vielen Chancen, die ihnen das Gymnasium bietet.

Die Vielfalt der Räume und Fächer wird als ungeheuer abwechslungsreich empfunden, das Gebäude birgt zahlreiche Überraschungen, hinter jeder zweiten Ecke gibt es eine neue Attraktion. Schon deshalb ist das Gymnasium spannend und auch eine tolle Sache. Das Lerntempo ist (vielleicht) etwas höher, aber viele Mitschülerinnen und Mitschüler sind einfallreich und zeigen neue Möglichkeiten auf, was und wie man lernen kann, um die Welt (noch besser) in den Griff zu bekommen. Mit Wissbegierde und großem Eifer stürzen sich die Kinder auf die neuen Aufgaben.



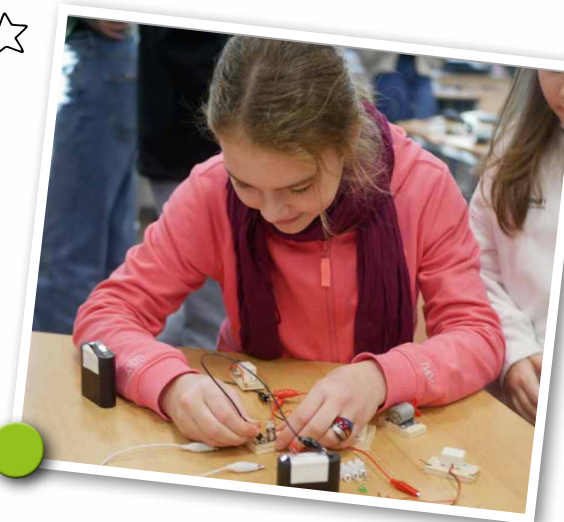
WIE VERSUCHEN WIR DEN ÜBERGANG AUF DAS GYMNASIUM ZU ERLEICHTERN?

Nicht allen Kindern fällt die Umstellung leicht. Jedes Kind reagiert anders auf den Wechsel von der Grundschule zum Gymnasium. In den ersten Unterrichtswochen wird deshalb noch nicht mit Volldampf unterrichtet. Wir bemühen uns, die Übergangsschwierigkeiten abzufedern, und versuchen, auf die verständlichen Unsicherheiten, aber auch auf die Neugierde der Kinder angemessen einzugehen.



AUSGANGSPUNKT: INHALTE UND METHODEN DER GRUNDSCHULE

Grundsätzlich erstreben wir einen kindgerechten Unterricht, der an die Inhalte und Methoden der Grundschule anknüpft. Da die Kinder aus sehr vielen Klassen mit oft unterschiedlichen Erfahrungen zu uns kommen, gibt es immer die Notwendigkeit, eine Phase der Angleichung und Annäherung einzuschleichen, die eine gewisse Zeit in Anspruch nimmt. Als zentrale Aufgabe sehen wir es dabei an, das richtige Maß zu finden zwischen Förderung (Aufmunterung, individuelle Zuwendung, gezielte Hilfestellung) und Anforderung in der Sache (Ziel möglichst umfassender Lernfortschritte).



... WIE MACHT IHR DAS, DASS SICH DIE NEUEN SCHÜLER NACH DER EINSCHULUNG SCHNELL AN EURER SCHULE WOHLFÜHLEN?

Damit alle Kinder der 5. Klassen sich schnell an unserer Schule auskennen, veranstalten wir zu Beginn des Schuljahres eine große Schulrallye. Mit Hilfe Eurer Patinnen und Paten aus den höheren Klassen werdet Ihr garantiert jeden Winkel des Schulgebäudes kennenlernen. Eure Patinnen und Paten sind übrigens alle total nett. Außerdem organisieren wir für alle Kinder der Jahrgangsstufe 5 eine Klassenfahrt mit Übernachtung nach Gut Bustedt, damit wir uns alle gut kennenlernen.

... WELCHE BESONDEREN ANGEBOTE MACHT IHR EUREN LEISTUNGSSTARKEN UND LEISTUNGSSCHWACHEN SCHULKINDERN??

Schulkinder individuell zu fördern und zu fordern ist nicht nur im Schulgesetz fest verankert, sondern den Lehrkräften am Ravensberger Gymnasium eine besondere Herzensangelegenheit. Ergänzungsstunden in den Jahrgängen 5 und 6 werden zur individuellen Förderung in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch genutzt. Folgendes solltest Du aber immer wissen: Wenn es mal schwierig wird, helfen Dir natürlich Deine Lehrerinnen und Lehrer. Sie sind immer für dich da. Zusätzlich gibt es aber auch das Angebot „Schüler helfen Schülern“. Da hilft Dir dann ein Schüler oder eine Schülerin aus einer höheren Klasse, die den Lernstoff schon gut kennen. Kurzum: Für die Lehrkräfte am RGH ist es wichtig, Deine besonderen Stärken, Begabungen und Fähigkeiten zu erkennen und bestmöglich weiterzuentwickeln.

... GIBT ES AN EURER SCHULE PROJEKTWOCHEN UND ZU WELCHEN THEMEN ARBEITET IHR DANN MIT DEN KINDERN?

Klar, wir haben viele erfolgreiche Schulmannschaften, manche von uns machen auch Musik in der Big Band, bei den Blechbläsern oder im Chor. Außerdem gibt es zahlreiche Wettbewerbe, z. B. den Känguru-Wettbewerb, den Informatik-Biber-Wettbewerb und natürlich auch „Jugend forscht“, an denen wir teilnehmen.



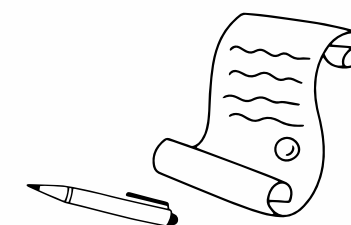
... EURE SCHULE IST JA RICHTIG GUT MIT IPADS AUSGESTATTET ... NUTZEN DIE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER DESHALB AUSSCHLIEßLICH DIE DIGITALEN MEDIEN ODER WIRD AUCH MANCHMAL NOCH MIT TAFELKREIDE GEARBEITET?

Wir arbeiten schon viel mit dem iPad, aber es gibt auch immer wieder Stunden oder Unterrichtsthemen, wo wir auf das iPad gut verzichten können.



... GIBT ES AN EURER SCHULE EINEN GANZTAG UND WIE ORGANISIERT IHR DAS?

Am Ravensberger Gymnasium gibt es keinen Ganzttag. Meistens endet unser Unterricht nach der 6. Stunde. In der Mensa gibt es auch immer etwas Leckeres zu essen. Zweimal pro Woche kannst Du Dich nachmittags mit Deinen Freunden zur Hausaufgabenbetreuung verabreden. Oder wie wäre es mit einer AG am Nachmittag, zum Beispiel Fechten? Viele Kinder finden dieses Angebot super!



RAVENSBERGER GYMNASIUM

WAS WIR ANBIETEN:

MUSIK UND SPORT

Klasse 5 und 6: Wahl zwischen Jahrgangs-Chor und Jahrgangs-Orchester (Erlernen eines neuen Instruments) und regulärem Musikunterricht
Umfangreiches AG-Angebot: Blechbläser-Ensemble, Bigband, Holzbläser-Ensemble, Oberstufenchor, Musical-AG
Großes Sport-AG-Angebot sowie sehr erfolgreiche Schulmannschaften auf Kreis- und Landesebene: Fechten, Schwimmen, Mädchen- und Jungenfußball, Basketball und Tanzen



SCHULFAHRTEN UND AUSTAUSCHE

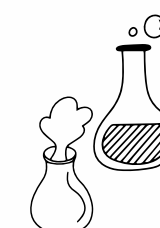
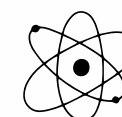
Zur Stärkung der Gemeinschaft sind Wandertage und Schulfahrten in unserem Schulprogramm verankert:
In Klasse 5: Kurztrip nach Gut Bustedt
In Klasse 6: Landschulaufenthalt auf einer ostfriesischen Insel
In Klasse 10: Abschlussfahrt in eine Großstadt
In Klasse 13: Studienfahrt ins Ausland



MINT - EIN WICHTIGER SCHWERPUNKT AN UNSERER SCHULE

Für uns als MINT-freundliche Schule sind die Fächer Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften wichtige Bausteine.

Ab Jahrgang 5: In den Science-Klassen sind zusätzliche Experimentierkurse in den Fächern Biologie, Chemie und Physik wählbar
Jahrgänge 5, 6 und 8: Grundbildung in Informatik für alle
Oberstufe: In der Oberstufe sind alle MINT-Fächer als Leistungskurse wählbar



... UND VIELES MEHR!

Impressum

© Hansestadt Herford
Dezernat Bildung, Jugend und Soziales

Hansestadt Herford
Abteilung Bildung und Sport
Rathausplatz 1
32052 Herford

Telefon 05221 189 731
Fax 05221 189 533

**Verantwortlich im Sinne
des Presserechts:**

Hansestadt Herford
Der Bürgermeister

Redaktion:

Abteilung Bildung und Sport,
Elmar Boenig, Heidi Pahlmeyer

Texte:

Elmar Boenig, Susanne Körner

**Verantwortlich für die Texte der Schulportraits
sind die Schulleiterinnen und Schulleiter:**

der Gesamtschule Friedenstal, Frank Braksiek
der Ernst-Barlach-Schule, Jurina Kroker
der Otto-Hahn-Schule, Karsten Heumann
der Geschwister-Scholl-Schule, Dirk Hansen
des Friedrichs-Gymnasiums, Gudrun Horst de Cuestas
des Königin-Mathilde-Gymnasiums, Nadine Höner
des Ravensberger Gymnasiums, Andrea Bartels

Wir danken den Schulteams für die konstruktive
Mitwirkung an dieser Broschüre.

Fotos:

Das Bildmaterial wurde freundlicherweise von den
Schulen zur Verfügung gestellt.
Coverfoto: ©iStock.com/Kontrec, ©iStock.com/4zevar,
©iStock.com/Friedrich, ©iStock.com/Lorado,
Illustrationen: ©iStock.com/redchocolate

Gestaltung:

Pro Herford GmbH, Herford

Auflage: online

Stand: September 2023